



**SCHULEN AUF DEM WEG ZUM 3E: ETOOLS, EMODERATION UND
EASSESSMENT**

ERASMUS+ | 3E@SCHOOLS | 2021-1-PT01-KA220-SCH-000027715

3E E-Learning-Kurs

BERICHT



Co-funded by
the European Union



Diese Publikation wurde vom ERASMUS+ Projektkonsortium des Erasmus+ Projekts SCHOOLS TOWARDS THE 3E: ETOOLS, EMODERATION AND EASSESSMENT entwickelt.

ERASMUS+ | 3E@SCHOOLS | 2021-1-PT01-KA220-SCH-000027715 koordiniert von Agrupamento de Escolas Augusto Cabrita, Portugal.

Gefördert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch nur die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.



Kontakt: <https://3e-erasmus.eu>

Diese Veröffentlichung ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung-Nicht-kommerziell-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International



Co-funded by
the European Union

INDEX

EINLEITUNG	1
METHODOLOGIE	3
AUSWAHL DER E-LEARNING-PLATTFORM.....	3
STRATEGISCHE OPTIONEN	4
KURSGESTALTUNG	6
MODUL 0 – PRÄSENTATION DES SCHULUNGSKURSES	6
MODUL 1. E-WERKZEUGE	6
MODUL 2. E-WERKZEUGE	7
Lernergebnisse	8
MODUL 3. E-BEWERTUNG	9
MODUL 4. ANSÄTZE IN DER PÄDAGOGISCHEN PRAXIS	10
STRUKTUR DES ELEARNING-KURSES	11
MODUL 0 – PRÄSENTATION DES SCHULUNGSKURSES	13
MODUL 1. E-WERKZEUGE	15
MODUL 2. E-WERKZEUGE	17
MODUL 3. E-BEWERTUNG	19
MODUL 4. ANSÄTZE IN DER PÄDAGOGISCHEN PRAXIS	20
ELEARNING-KURSBEWERTUNG	24
QUANTITATIVE BEWERTUNG	24
KIRKPATRICK-BEWERTUNGSMODELL	29
TRAININGSEVALUATION - DAS KIRKPATRICK-MODELL.....	31
DER INHALT DES TRAININGS WAR RELEVANT UND NÜTZLICH FÜR MEINE UNTERRICHTSPRAXIS - REAKTION	32
DIE BEREITGESTELLTEN ONLINE-MATERIALIEN UND -RESSOURCEN WAREN ANGEMESSEN UND ERLEICHTERTEN DAS LERNEN - REAKTION	32
DIE VERWENDETE ONLINE-PLATTFORM WAR EFFEKTIV UND EINFACH ZU NAVIGIEREN - REAKTION	33
DAS TRAINING HAT MEINE ERWARTUNGEN ERFÜLLT - REAKTION	34
ICH WÜRDTE DIESE AUSBILDUNG ANDEREN LEHRERN EMPFEHLEN - REAKTION	34
ICH HABE NEUE KENNTNISSE UND KOMPETENZEN ENTWICKELT, DIE FÜR MEINE LEHRPRAXIS RELEVANT SIND - LERNEN	35
NACH DEM TRAINING FÜHLE ICH MICH SICHERER IN BEZUG AUF DIE BEHANDELTEN THEMEN. -LERNEN	35
DIE SCHULUNG BOT AUSREICHEND GELEGENHEIT, AN DEN ERLERNTEN INHALTEN ZU ARBEITEN - LERNEN	36
DIE INHALTE UND METHODEN DER SCHULUNG MÜSSEN VERBESSERT WERDEN, UM DAS LERNEN WEITER ZU ERLEICHTERN - LERNEN	37
NACH DER AUSBILDUNG ERWARTE ICH, NEUES WISSEN UND NEUE KOMPETENZEN IN MEINER UNTERRICHTSPRAXIS ANZUWENDEN - VERHALTEN	38
ICH HABE POSITIVE VERÄNDERUNGEN IN MEINEM LEHRANSATZ UND MEINER INTERAKTION MIT DEN SCHÜLERN BEMERKT - VERHALTEN	39
ICH WÜRDTE VON MEHR UNTERSTÜTZUNG PROFITIEREN, UM DAS IN MEINER UNTERRICHTSPRAXIS ENTWICKELTE WISSEN ANZUWENDEN - VERHALTEN	40
DAS TRAINING WIRD DAZU BEITRAGEN, DAS LERNEN UND DIE LEISTUNG DER SCHÜLER NACH DER ANWENDUNG DER ERLERNTEN PRAKTIKEN ZU VERBESSERN - ERGEBNISSE	41
DAS TRAINING WIRD ZU DEN PÄDAGOGISCHEN ZIELEN MEINER SCHULE/GRUPPE BEITRAGEN - ERGEBNISSE	41
DIE AUSBILDUNG WIRD EINEN SIGNIFIKANTEN POSITIVEN EINFLUSS AUF MEINE LEHRTÄTIGKEIT HABEN - ERGEBNISSE	42

ICH ERWARTE, DASS ICH DURCH DIESE AUSBILDUNG NACHHALTIGE VERÄNDERUNGEN IN MEINER UNTERRICHTSPRAXIS BEWIRKEN WERDE - ERGEBNISSE	42
TRAININGSBEWERTUNG – Abschließende Überlegungen.....	43
 Abschließende Überlegungen	 44
REFERENZEN.....	46

ZAHLENVERZEICHNIS

Abbildung 1 - Link zum Zugriff auf den Kurs von der Projektwebsite.....	11
Abbildung 2: Kurs-Anmeldeseite	11
Abbildung 3 - Link zum Zugriff auf den Kurs von der Projektwebsite.....	12
Abbildung 4 - Module, die für jeden Kurs auf der Moodle-Plattform des Projekts verfügbar sind	12
Abbildung 5 - Aufbau von Modul 0.....	13
Abbildung 6 - Aufbau des Buches "Präsentation und praktische Disposition der Ausbildung"	14
Abbildung 7 - Modul 1 - Struktur	15
Abbildung 8 - Modul 2 - Struktur	17
Abbildung 9 - Modul 3 - Struktur	19
Abbildung 10 - Modul 4 - Struktur	21
Abbildung 11 - Videos mit Beispielen für Praktiken, die von direkt am Projekt beteiligten Lehrern umgesetzt wurden.....	22
Abbildung 12 - Beispiel für ein Kursabschlusszertifikat	23
Abbildung 13 - Verteilung der Kursteilnehmer nach Ländern	24
Abbildung 14 - Durchschnittliche Bewertungen der Bewertungsaktivitäten nach Modulen	25
Abbildung 15 – Durchschnittliche Bewertungen der Bewertungstätigkeiten nach Ländern.....	26
Abbildung 16 - Abweichung der Bewertungen von Bewertungsaktivitäten nach Ländern - E-Learning-Kurs	27
Abbildung 17 - Überblick über das Kirkpatrick-Modell und die Grundprinzipien.....	30
Abbildung 18 - Tabelle mit den Fragen, die zur Bewertung des Trainings gemäß Kirkpatricks Modell verwendet wurden	31
Abbildung 19 – Reaktionsniveau – Der Inhalt des Trainings war relevant und nützlich für meine Unterrichtspraxis	32
Abbildung 20 – Reaktionsebene – Die bereitgestellten Online-Materialien und -Ressourcen waren angemessen und erleichterten das Lernen.	33
Abbildung 21 – Reaktionsebene – Die verwendete Online-Plattform war effektiv und einfach zu navigieren.	33
Abbildung 22 – Reaktionsniveau – Das Training entsprach meinen Erwartungen.	34
Abbildung 23 – Reaktionsniveau – Ich würde dieses Training anderen Lehrern empfehlen.....	34
Abbildung 24 – Lernniveau – Ich habe neue Kenntnisse und Kompetenzen entwickelt, die für meine Unterrichtspraxis relevant sind.	35
Abbildung 25 – Lernniveau – Ich fühle mich nach dem Training sicherer in Bezug auf die behandelten Themen.....	35
Abbildung 26 – Lernniveau – Das Training bot ausreichend Gelegenheit, an den erlernten Inhalten zu arbeiten.	36
Abbildung 27 – Lernniveau – Die in der Schulung verwendeten Inhalte und Methoden müssen verbessert werden, um das Lernen weiter zu erleichtern.....	37

Abbildung 28 – Verhaltensniveau – Nach dem Training erwarte ich, neues Wissen und Kompetenzen in meiner Unterrichtspraxis anzuwenden.	38
Abbildung 29 – Verhaltensniveau – Ich habe positive Veränderungen in meinem Unterrichtsansatz und meiner Interaktion mit den Schülern bemerkt.	39
Abbildung 30 – Verhaltensniveau – Ich würde von mehr Unterstützung profitieren, um das in meiner Unterrichtspraxis entwickelte Wissen anzuwenden	40
Abbildung 31 – Ergebnisniveau – Das Training trägt dazu bei, das Lernen und die Leistung der Schüler nach Anwendung der erlernten Praktiken zu verbessern.	41
Abbildung 32 – Ergebnisniveau – Das Training wird zu den Bildungszielen meiner Schule/Gruppe beitragen.	41
Abbildung 33 – Ergebnisniveau – Das Training wird sich erheblich positiv auf meine Lehrtätigkeit auswirken.	42
Abbildung 34 – Ergebnisniveau – Ich erwarte, dass ich durch dieses Training dauerhafte Veränderungen in meiner Unterrichtspraxis vornehmen werde.	42

EINLEITUNG

Die Pandemie führte zu einer Reihe von politischen Reaktionen, die darauf abzielten, die Ausbreitung des Virus einzudämmen, wobei soziale Distanzierungsmaßnahmen die Arbeit, den Geschäftsbetrieb und gesellschaftliche Zusammenkünfte, einschließlich der Bildung, erheblich beeinträchtigten. Die Umstellung vom Präsenz- auf Fernunterricht behinderte das pädagogische Engagement und führte zu verstärktem Rückzug und Schulabbrüchen. Trotz der Bemühungen, die Bildung durch alternative Methoden fortzusetzen, variierten ihre Wirksamkeit und Reichweite, was sich je nach ihren sozialen Umständen unterschiedlich auf die Schüler auswirkte.

Darüber hinaus verschärften die indirekten Auswirkungen der Pandemie die Herausforderungen für Familien, die die Bildung von Kindern unterstützen. Wirtschaftliche Abschwünge führten zu erhöhter Ernährungsunsicherheit und psychischen Problemen, was die Bildungsmöglichkeiten weiter beeinträchtigte. Die Lernumgebung zu Hause, die oft mit anderen familiären Pflichten geteilt wird, und begrenzte Ressourcen, einschließlich Konnektivität und digitale Geräte, trugen zur Belastung bei. Die anhaltende Unsicherheit der Pandemie schuf einen stressigen und traumatischen Hintergrund, der vom Bildungsfokus und -engagement ablenkte.

Die Pandemie hat auch die Fähigkeiten von Bildungssystemen und Schulen überlastet und Führungskräfte und Administratoren überfordert, die bereits mit den gleichen Stressfaktoren konfrontiert sind wie Schüler und Lehrer. Diese Belastung verringerte ihre Fähigkeit, Bildungsprogramme effektiv zu verwalten und zu verbessern, was sich auf den Routinebetrieb und die Aufstiegsbemühungen in den Schulen auswirkte.

Umfragen der UNESCO, UNICEF und der Weltbank zeigen erhebliche Unterschiede bei den Bildungsantworten in Bezug auf den wirtschaftlichen Status der Länder. Bis Ende September 2020 waren Schulen in Ländern mit hohem Einkommen für durchschnittlich 27 Tage geschlossen, während diese Zahl in Ländern mit mittlerem Einkommen auf 40 Tage, in Ländern mit niedrigem mittlerem Einkommen auf 68 Tage und in Ländern mit niedrigem Einkommen auf 60 Tage anstieg.

Als die Schulen wieder geöffnet wurden, hatten die meisten Länder keine Pläne, den Wissensstand und die Fähigkeiten der Schüler systematisch zu bewerten, und nationale Bewertungen wurden im Allgemeinen auf Eis gelegt. Der Zeitpunkt und die Methoden der Wiedereröffnung von Schulen waren sowohl zwischen als auch innerhalb der Länder sehr unterschiedlich. Einige Länder boten sowohl Präsenz- als auch Fernunterrichtsoptionen an, die es den Schülern ermöglichten, ihre bevorzugte Bildungsform zu wählen, während andere keine solche Wahl boten. Der Grad des Präsenzunterrichts nach der Wiedereröffnung der Schulen variierte ebenfalls. Während einige Schulen und Länder Strategien zur Bewältigung von Lernverlusten bei der Rückkehr der Schüler einführten, war dies keine universelle Praxis.

Das Bildungswesen befindet sich derzeit in einem bemerkenswerten Wandel, wobei Online-Lernen zu einem integralen Bestandteil der globalen Bildungslandschaft wird. In diesem Zusammenhang ist die Erstellung effektiver Online-Kurse zu einer Priorität sowohl für Bildungseinrichtungen als auch für Fachleute geworden, die einem vielfältigen Publikum qualitativ hochwertige Bildungsinhalte zur Verfügung stellen möchten. Die erfolgreiche Entwicklung und Umsetzung eines Online-Kurses ist jedoch keine einfache Aufgabe. Es erfordert eine sorgfältige Planung, die Auswahl der richtigen E-Learning-Plattform, die Gestaltung des Kurses und die Auswahl von Strategien, die den Bedürfnissen der Teilnehmer entsprechen.

Dieser Bericht zielt darauf ab, alle Phasen der Erstellung des Online-Kurses zu dokumentieren und seine Bewertung durchzuführen. Er befasst sich mit dem Kursgestaltungs- und Entwicklungsprozess, der Wahl der E-Learning-Plattform, der inhaltlichen Struktur, den implementierten pädagogischen Strategien und der Art und Weise, wie die Lernbewertung durchgeführt wurde. Die erzielten Ergebnisse, die Wahrnehmungen der Teilnehmer und die Herausforderungen während des gesamten Prozesses werden analysiert. Die Kursbewertung wird auf der Grundlage des KirkPatrick-Modells durchgeführt, um die Qualität und Effektivität des Online-Kurses zu gewährleisten.

METHODOLOGIE

Die Methodik eines E-Learning-Kurses ist von grundlegender Bedeutung für die Schaffung einer effektiven und ansprechenden virtuellen Lernumgebung. In methodischer Hinsicht gab es für die Erstellung des E-Learning-Kurses eine Reihe von Schritten, die zu einem Kurs führten, der unserer Meinung nach gut strukturiert ist.

AUSWAHL DER E-LEARNING-PLATTFORM

Die Wahl einer E-Learning-Plattform ist ein entscheidender Moment und muss eine Reihe von Merkmalen vereinen, wie z. B. Benutzerfreundlichkeit, Stabilität und das Angebot von Ressourcen für das Hosten von Inhalten, die Verwaltung der Teilnehmer, die Erleichterung der Kommunikation und die Möglichkeit, den Fortschritt zu überprüfen. Nach einer Diskussion zwischen allen Partnern wurde die Entscheidung getroffen, Moodle zu verwenden, eine beliebte Open-Source-E-Learning-Plattform, die in Bildungseinrichtungen, Unternehmen und Organisationen weit verbreitet ist. Es gibt mehrere Gründe, warum Moodle als E-Learning-Plattform ausgewählt wurde:

- Moodle ist eine Open-Source-Software, d.h. sie kann kostenlos verwendet werden, so dass sie an spezifische Bedürfnisse und ohne Lizenzkosten angepasst werden kann.
- Moodle hat eine aktive globale Community, die zu Verbesserungen beiträgt und Unterstützung bietet, um sicherzustellen, dass es ständig weiterentwickelt und aktualisiert wird.
- Moodle ist hochgradig anpassbar und das Erscheinungsbild, die Funktionalität und der Workflow der Plattform können geändert werden, um individuellen Anforderungen gerecht zu werden.
- Unterstützt eine Vielzahl von Inhaltstypen, einschließlich Text, Video, Audio, Quiz und Diskussionsforen, mit denen man verschiedene Ressourcen und Aktivitäten erstellen kann.
- Bietet Zutrittskontroll- und Sicherheitsfunktionen
- Moodle unterstützt mehrere Sprachen, ein Faktor, der in diesem Kurs als kritisch angesehen wird.
- Es ermöglicht die Förderung des kollaborativen Lernens durch Diskussionsforen, Chats, Wikis und andere Tools, die die Interaktion zwischen den Teilnehmern fördern.

Moodle war daher die naheliegende Wahl für die E-Learning-Plattform, da es neben den vorherigen Gründen bereits allen Partnern bekannt war.

Die Partner waren bereits mit der Plattform vertraut, was die Anpassung und Akzeptanz der Technologie beschleunigte. Darüber hinaus ermöglichten uns die umfangreichen Funktionen und die Flexibilität von Moodle, die Umgebung an spezifische Bedürfnisse anzupassen und eine ansprechende Lernerfahrung zu gewährleisten.

STRATEGISCHE OPTIONEN

Bei der Erstellung dieses Kurses definierte die Partnerschaft eine Reihe strategischer Optionen, die die Erstellung des Online-Kurses leiteten.

1. Partnerschaften und Spezialisierung

Jedes Modul dieses Online-Kurses wurde von dem Partner entwickelt, der über das Wissen und die Erfahrung in dem jeweiligen Bereich verfügte. Dieser Ansatz stellte sicher, dass jedes Modul mit dem Wissen von Experten auf diesem Gebiet angereichert wurde. Nichtsdestotrotz arbeiteten alle Partner in allen Phasen zusammen, um den Kurs umfassender zu gestalten und vielfältige Perspektiven zu bieten, was die Lernerfahrung der Lehrer bereicherte.

2. Konsistente Struktur:

Obwohl der Kurs eine flexible Struktur hat, die angepasst werden kann, bleibt die interne Struktur jedes Moduls konsistent. So wird sichergestellt, dass die Auszubildenden unabhängig vom Modul wissen, was sie erwartet. Diese Konsistenz in der Struktur erleichtert den Lehrern die Navigation und das Verständnis und fördert eine effektivere Erfahrung.

3. Herausfordernde Aktivitäten

Die in jedem Modul vorgeschlagenen Aktivitäten wurden sorgfältig so konzipiert, dass sie herausfordernd sind.

4. Mehrsprachige Unterstützung

Eine Besonderheit dieses Kurses ist die Verfügbarkeit in mehreren Sprachen, die den Sprachen der Partner entsprechen. Die Einbeziehung mehrerer Sprachen macht den Kurs einem internationalen Publikum zugänglich und stärkt das interkulturelle Verständnis und die Zusammenarbeit. Neben der Plattform, die die mehrsprachige Komponente unterstützt, wurden alle Inhalte und Aktivitäten ins Englische (die Arbeitssprache der Partnerschaft) und später ins Türkische, Portugiesische, Italienische und Polnische übersetzt.

5. Zertifizierungsmechanismen für Schulungen

Kontinuierliche Weiterbildung ist eine grundlegende Säule für die Verbesserung der Bildung. Insbesondere die Lehrerausbildung spielt eine entscheidende Rolle, um sicherzustellen, dass Pädagogen über bewährte Verfahren und die neuesten Trends auf dem Laufenden sind. In diesem Zusammenhang spielen Zertifizierungsmechanismen eine wichtige Rolle, da sie nicht nur die Bemühungen und das Engagement von Lehrern validieren, sondern auch die Entwicklung ihrer Karriere erheblich beeinflussen.

Die Zertifizierung stellt eine formale Anerkennung der Bemühungen und des Engagements von Pädagogen im Streben nach beruflicher Verbesserung dar. Neben der Validierung des erfolgreichen Abschlusses eines Schulungsprogramms wird auch nachgewiesen, dass der Lehrer bestimmte Fähigkeiten und Kenntnisse erworben hat. Bei der Konzeption eines Trainings hatten wir immer das Thema Zertifizierung im Blick. Dieses Thema war etwas komplex, da es Länder mit unterschiedlichen Bildungssystemen und unterschiedlichen Verfahren zusammenbrachte. Es wurden zwei verschiedene Formen identifiziert:

- In Portugal muss die Ausbildung vor der Durchführung zertifiziert werden. Der Wissenschaftliche Rat für die Lehrerfortbildung ist für verschiedene Funktionen und Verantwortlichkeiten im Zusammenhang mit der Weiterbildung von Lehrern auf portugiesischem Gebiet verantwortlich. Dazu gehört die Genehmigung von Weiterbildungsplänen, die von Ausbildungseinrichtungen vorgeschlagen werden, um sicherzustellen, dass sie auf die Bedürfnisse der Lehrer und die Bildungspolitik des Landes abgestimmt sind. In diesem Sinne wurde ein ziemlich langwieriges Verfahren angewandt, um diese Ausbildung für die in Artikel 8 Absatz 1 und Artikel 9 der Rechtsordnung für die Lehrerfortbildung genannten Zwecke anerkennen zu lassen. Nach langen Monaten des Wartens wurde die Ausbildung in Portugal offiziell akkreditiert.

- Bei anderen Partnerländern ist der Prozess etwas anders. Nach Abschluss der Schulung werden die Abschlussbescheinigung und die Belege an die Stellen gesendet, die Ihre Akkreditierung durchführen. Dieser Prozess wird von jedem Lehrer durchgeführt. In diesem Sinne erhalten alle Lehrer, die die Ausbildung absolvieren, ein Zertifikat und es werden Dokumente zur Verfügung gestellt, damit sie von nun an eine Zertifizierung beantragen können.

Dies wird als wesentlich angesehen, nicht nur, um die Lehrer zu motivieren, sondern auch, um die Ernsthaftigkeit und den Wert hervorzuheben, die der kontinuierlichen Weiterbildung beigemessen werden. Eine Zertifizierung in einem Lehrerfortbildungskurs steigert das Selbstvertrauen und die Motivation der Pädagogen.

KURSGESTALTUNG

In dieser Phase wurden die Kursinhalte logisch und kohärent strukturiert. Das Material wurde in Module unterteilt, die mit interaktiven Aktivitäten sowie relevanten Bewertungen erstellt wurden:

MODUL 0 – PRÄSENTATION DES SCHULUNGSKURSES

Dieses Modul spielt eine Schlüsselrolle bei der Einführung eines Online-Kurses. Es sollte den Lehrenden einen Überblick über den Kurs geben und von Anfang an klare Erwartungen festlegen. Folgende Richtlinien wurden definiert:

- Erstellung Begrüßungsnachricht:
- Überblick über den Kurs, dessen Aufbau, Inhalt und Zeitplan
- Beschreibung der Lernziele, die Lehrer nach Abschluss des Kurses erreichen sollten
- Erklärung der Methodik, die im Kurs verwendet wird.
- Präsentation der Bewertungsformen, einschließlich Bewertungskriterien und Liefertermine.
- Präsentation der Tools und Ressourcen, die Lehrer verwenden werden, wie z. B. die E-Learning-Plattform, unterstützende Materialien, relevante Links und andere zusätzliche Ressourcen.
- Anfügen eines Abschnittes, in dem häufig gestellte Fragen der Lehrkräfte beantwortet und Antworten auf Fragen gegeben werden, die möglicherweise auftreten.
- Fördern der Interaktion mit den Lehrern in diesem Modul.

Dieses Modul dient als wesentlicher Ausgangspunkt, um Lehrer anzuleiten und eine solide Grundlage für den Online-Kurs zu schaffen, um sicherzustellen, dass jeder ein klares Verständnis der Ziele, Methoden und Erwartungen hat.

MODUL 1. E-WERKZEUGE

In einer Zeit, in der die Technologie die Bildungslandschaft umgestaltet, erkennen wir den Einfluss von E-Tools auf die Zusammenarbeit, Produktion und Kommunikation innerhalb der K12-Bildung. In diesem Modul werden wir verschiedene E-Tools diskutieren und das Thema Künstliche Intelligenz (KI) nahtlos in jedes Thema einführen.

In der Eröffnungseinheit werden wir durch das Verständnis von kollaborativen E-Tools eine Kultur des gemeinsamen Lernens im Klassenzimmer diskutieren und herausfinden, wie diese Tools die Zusammenarbeit verstärken und Ihr Klassenzimmer in eine innovative Teamumgebung verwandeln können.

In der 2. Einheit werden wir uns mit Tools zur Erstellung und Produktion von Inhalten befassen und wie E-Tools die Kreativität steigern und die Qualität von Bildungsressourcen verbessern können. Wir werden auch untersuchen, wie KI diesen Prozess verbessern kann, nämlich in Bezug auf Bildungsinhalte.

In der 3. Einheit werden wir Kommunikationstools betrachten und das Potenzial von E-Tools bei der Sammlung von Erkenntnissen und der Kommunikation in digitalen Lernumgebungen diskutieren.

Unser Hauptziel ist es, Ihnen dabei zu helfen, Ihre Klassenzimmer in ansprechende und kollaborative Lernräume zu verwandeln und Ihnen zu helfen, neue Trends in den Bereichen digitale Technologien und künstliche Intelligenz zu erkennen.

Lernergebnisse

Einheit 1:

1. Definieren Sie die Rolle und Bedeutung der Zusammenarbeit in Bildungskontexten.
2. Erkunden und bewerten Sie kollaborative E-Tools.
3. Verstehen Sie, wie KI-gestützte Tools kollaborative Projekte verbessern können.

Einheit 2:

1. Identifizieren und verwenden Sie E-Tools für die Erstellung und Produktion von Inhalten.
2. Entwickeln Sie Fähigkeiten bei der Erstellung ansprechender Bildungsinhalte.
3. Erkennen Sie die Rolle der KI bei der Steigerung der Kreativität bei der Erstellung von Inhalten.

Einheit 3:

1. Identifizieren Sie effektive Kommunikationsstrategien mithilfe von E-Tools.
2. Diskutieren Sie Kommunikationsplattformen, um bessere Lehrer-Schüler- und Lehrer-Lehrer-Interaktionen zu ermöglichen.
3. Bleiben Sie über neue Trends bei E-Tools und digitalen Technologien auf dem Laufenden.

MODUL 2. E-WERKZEUGE

E-Moderation ist ein iterativer Prozess, so dass Sie Ihre Reise mit einem Bewusstsein für den Zweck von E-Aktivitäten beginnen und E-Moderationstechniken verwenden, die von Experten entwickelt wurden, um Ihr Selbstvertrauen und Ihre Erfahrung im Online-Unterricht oder im Einsatz von Technologie zur Verbesserung des Präsenzunterrichts aufzubauen.

Dieses Modul richtet sich an alle, die die ersten Schritte in der E-Moderation in Bildungsumgebungen unternehmen möchten. Das Modul ist in drei Einheiten unterteilt und enthält einige selbstgesteuerte Aufgaben und Aktivitäten, die gemeinsam über das Diskussionsforum auf dieser Kursplattform erledigt werden sollten.

In der 1. Einheit werden wir uns mit der Online-Lernumgebung und den verfügbaren Möglichkeiten befassen, die die Lernerfahrung der Schüler verbessern könnten. Wir werden uns auch mit der E-Moderation und den Fähigkeiten und Kompetenzen eines guten Moderators befassen.

In der 2. Einheit werden wir uns Gilly Salmons Fünf-Stufen-Modell für die E-Moderation ansehen, das sich auf die Peer-to-Peer-Interaktion konzentriert, die durch E-Moderation erleichtert wird. Wir werden uns ansehen, wie der Moderator die Lernenden in jeder Phase des Modells unterstützen und herausfordern kann, damit sie das Selbstvertrauen entwickeln, in einer von Gleichaltrigen unterstützten Umgebung zu kommunizieren und zu lernen. Wir werden uns auch mit der Online-Kommunikation und Techniken befassen, die zur Unterstützung einer positiven Lernumgebung eingesetzt werden können.

In der 3. Einheit werden wir uns mit Kommunikation und Netiquette befassen und die Unterschiede zwischen tiefem und oberflächlichem Lernen sowie einige Strategien für die Bereitstellung und Moderation von E-Aktivitäten durch integrative Praktiken in einer positiven Lernumgebung untersuchen.

Lernergebnisse

Einheit 1:

1. Verstehen Sie die Rolle eines guten E-Moderators.
2. Beschreiben Sie die Fähigkeiten und Verantwortlichkeiten eines E-Moderators.
3. Bewerten Sie Ihr Selbstvertrauen als E-Moderator.

Einheit 2:

1. Beschreiben Sie Gilly Salmons Fünf-Stufen-Modell.
2. Beschreiben Sie E-Moderationsstrategien, die in jeder Phase des Modells verwendet werden können.
3. Beschreiben Sie, wie der E-Moderator eine positive Lernumgebung schaffen kann.

Einheit 3:

1. Verstehen Sie, wie Sie Kommunikation und Netiquette in Lernumgebungen fördern können.
2. Beschreiben Sie Möglichkeiten, E-Aktivitäten zugänglich zu machen.
3. Beschreiben Sie die Unterschiede zwischen Deep und Surface Learning.
4. Erkennen Sie die Prinzipien einer effektiven formativen Feedback-Praxis.

MODUL 3. E-BEWERTUNG

Die Lernbewertung ist ein kritischer Aspekt in einer Online-Umgebung. Es ist wichtig, sich der Auswirkungen seiner Implementierung bewusst zu sein und nicht nur Lernprodukte, sondern auch den gesamten Lernentwicklungsprozess in Bezug auf Wissen, Kompetenzen, Fähigkeiten und Werte zu berücksichtigen.

Dieses Modul richtet sich an Pädagogen, die an der Online-Aus- und Weiterbildung beteiligt sind und auf der Grundlage aktueller Forschungsergebnisse und bewährter Verfahren solide Grundlagen entwickeln möchten, um die E-Assessment-Praxis zu verbessern.

Lernergebnisse

Am Ende dieses Moduls sollten die Teilnehmer in der Lage sein:

- relevante Grundsätze der elektronischen Bewertung zu ermitteln und zu charakterisieren;
- effektive E-Assessment-Aktivitäten zu entwerfen, die auf die beabsichtigten Lernergebnisse abgestimmt sind;
- Methoden für zeitnahes und konstruktives Online-Feedback zu untersuchen;

Einheit 1: Grundlagen der E-Bewertung

Einheit 2: Gestaltung von E-Assessment

Einheit 3: Planung der Feedbackdynamik

MODUL 4. ANSÄTZE IN DER PÄDAGOGISCHEN PRAXIS

In diesem letzten Modul wird von den Lehrern erwartet, dass sie mit ihren Schülern einen Aktivitätsplan erstellen und umsetzen, der digitale Tools und/oder Online-Moderations- und/oder Online-Bewertungsstrategien umfasst. Es sollte auch eine Reflexion über Herausforderungen und Chancen bei der Anwendung von Online-Lehrtechniken im Klassenzimmer beinhalten.

Es steht eine editierbare Vorlage zur Verfügung, die angepasst werden kann.

STRUKTUR DES ELEARNING-KURSES

Gemäß der im vorherigen Abschnitt vorgestellten Methodik wurde Moodle installiert und konfiguriert und Kurse wurden in jeder Sprache der Partnerschaft erstellt. Der Zugang erfolgte über die Projektwebsite (<https://3e-erasmus.eu>).

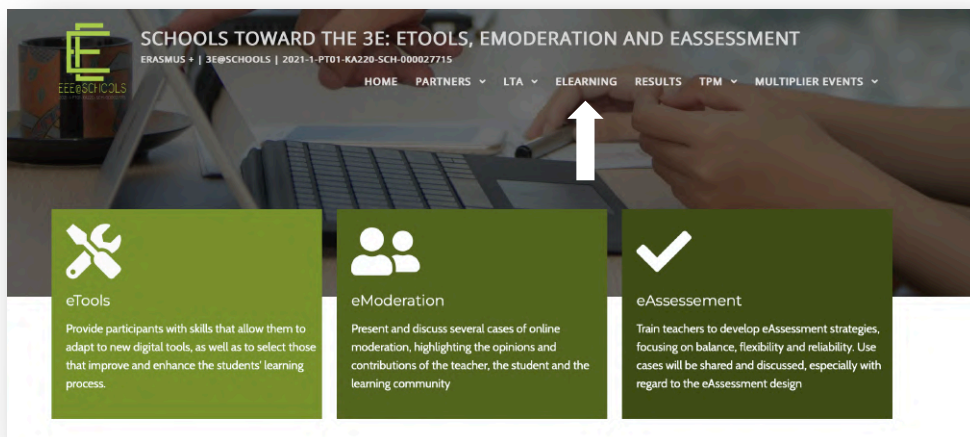


Abbildung 1- Link zum Zugriff auf den Kurs von der Projektwebsite

Nach einem Klick auf das Menü wird der Benutzer zu einem Bereich mit Moodle weitergeleitet, in dem die verschiedenen Versionen des Kurses mit dem Namen der Schulung in der jeweiligen Landessprache angezeigt werden. Neben der Übernahme der Sprache durch die Plattform in allen Dimensionen wurden alle präsentierten Inhalte und Aktivitäten, wie bereits erwähnt, übersetzt. Die folgende Abbildung zeigt die verschiedenen verfügbaren Versionen:

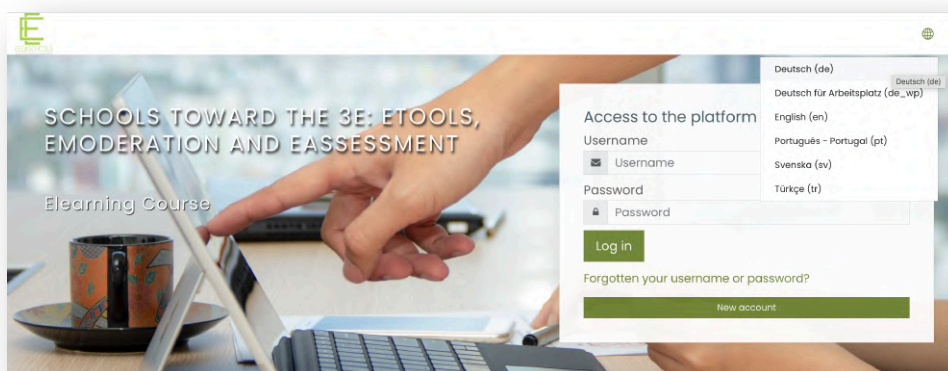


Abbildung 2- Kurs-Login-Seite

Nach diesem Anmeldeprozess war der Zugang zu allen Kursen kostenlos. Auf dem nächsten Bild sehen wir die verschiedenen verfügbaren Sprachen:

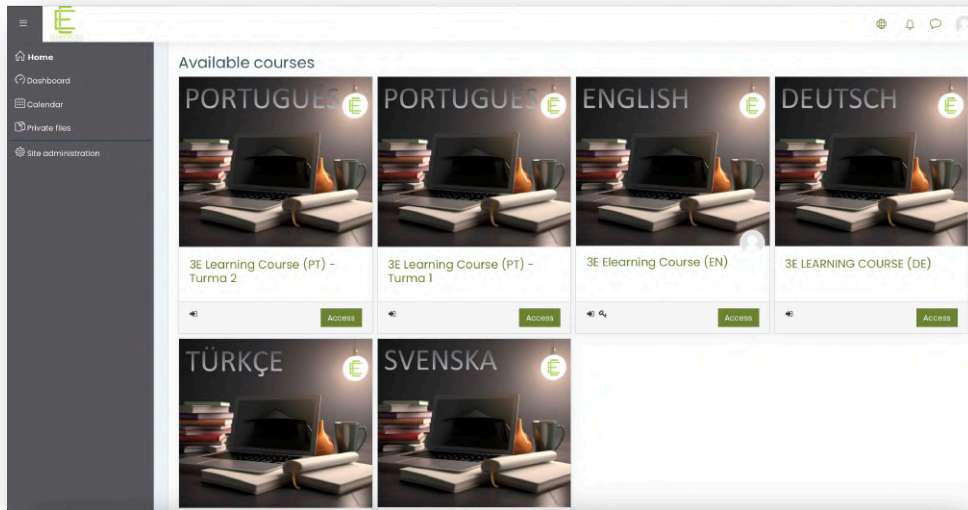


Abbildung 3- Link zum Zugriff auf den Kurs von der Projektwebsite

Im Falle Portugals wurden zwei identische Kurse geschaffen, einer für jede der Lehrergruppen, die die Ausbildung durchgeführt haben. Diese Option beinhaltet die von den geltenden Rechtsvorschriften geforderten Beschränkungen, die im Falle einer akkreditierten Ausbildung die Anzahl der Teilnehmer begrenzen.

Sobald sie auf der Plattform waren, hatten die Lehrer in Übereinstimmung mit der Definition in der Methodik Zugriff auf die Kursmodule, wie in der folgenden Abbildung dargestellt:

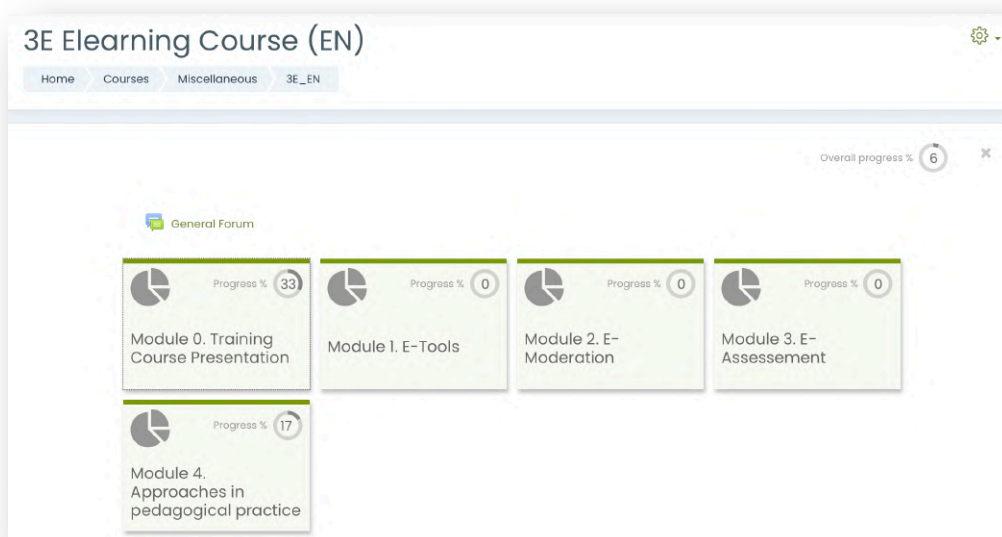


Abbildung 4- Module, die für jeden Kurs auf der Moodle-Plattform des Projekts verfügbar sind

Außerdem wurde ein Forum für allgemeine Fragen zur Logistik des Kurses geschaffen, die für Ankündigungen und zum Stellen von Fragen verwendet werden sollten. Jedem Modul ist eine Fortschrittsanzeige zugeordnet. Es wird davon ausgegangen, dass es in einem eLearning-Kurs ein entscheidendes Merkmal ist, das die Lernerfahrung und die Lernergebnisse verbessern kann. Wenn Sie den Lehrern eine klare, visuelle Darstellung ihres Kursfortschritts bieten, können sie motiviert und engagiert bleiben. Außerdem helfen die Fortschrittsindikatoren Lehrern und Ausbildern, Engagement und Leistung zu überwachen.

MODUL 0 – PRÄSENTATION DES SCHULUNGSKURSES

Dieses Einführungsmodul legte den Kontext und die Struktur des Kurses fest. Das Hauptziel besteht darin, den Teilnehmern einen Überblick über das Schulungsprogramm zu geben, die Bildungsziele, die Relevanz jedes nachfolgenden Moduls sowie die Bewertungskriterien zu verstehen. Es wurden vollständige Angaben zu Ressourcen und methodischen Ansätzen gemacht, um ein umfassendes Verständnis der angebotenen Ausbildung zu gewährleisten.

In diesem Modul hatten die Teilnehmer Zugriff auf die folgenden Optionen:

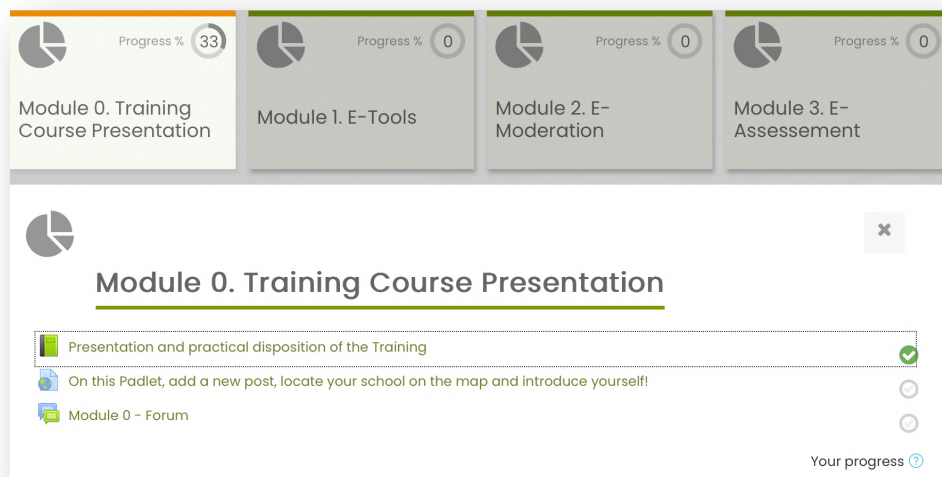


Abbildung 5- Aufbau von Modul 0

Mit der Option "Präsentation und praktische Disposition des Trainings" hatten die Teilnehmer Zugriff auf ein "Trainingsbuch", wie in der folgenden Abbildung erläutert:

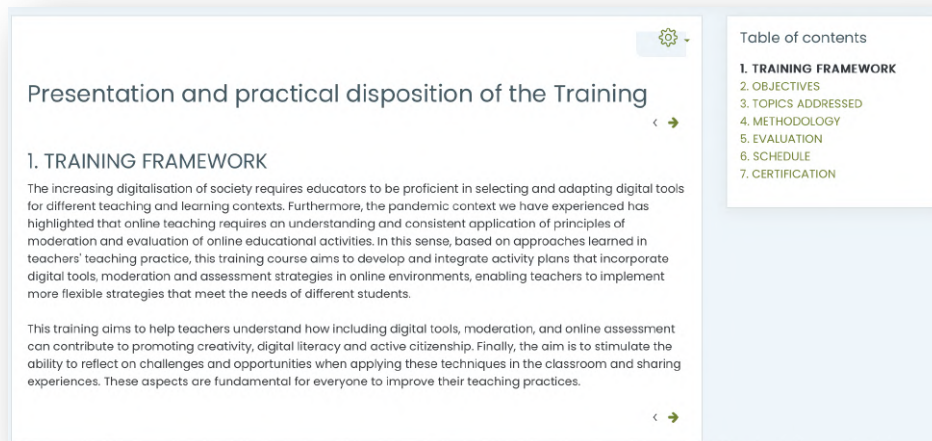


Abbildung 6- Aufbau des Buches "Präsentation und praktische Disposition des Trainings"

Dieses Buch dient als Leitfaden für den eLearning-Kurs. Es ist in mehrere Schlüsselabschnitte gegliedert:

1. Ausbildungsrahmen: Hebt die Notwendigkeit digitaler Kompetenzen in der Lehre hervor, insbesondere vor dem Hintergrund der Pandemie, und zielt darauf ab, digitale Werkzeuge, Moderations- und Bewertungsstrategien in die Lehrpraxis zu integrieren.

2. Ziele: Konzentriert sich auf die Entwicklung von Fähigkeiten zur Auswahl und Anpassung digitaler Tools, das Verständnis der Prinzipien der Online-Moderation, die Erstellung inklusiver und flexibler Online-Bewertungen und die Integration dieser Ansätze in den Unterricht.

3. Behandelte Themen: Umfasst vier Hauptmodule:

- E-Tools: Tools für Zusammenarbeit, Content-Produktion und Kommunikation.
- E-Moderation: Prinzipien und Anwendung der E-Moderation.
- E-Assessment: Grundlagen von E-Assessment, Gestaltung von Bewertungen und Planung von Feedback.
- Ansätze in der pädagogischen Praxis: Entwicklung von Aktivitätsplänen, die digitale Tools und Strategien aus früheren Modulen einbeziehen.

4. Methodik: Jedes Modul beinhaltet eine strukturierte Darstellung von Inhalten, Ressourcen und Bewertungsaktivitäten. Modul 4 konzentriert sich auf die Erstellung und Umsetzung eines Aktivitätsplans mit den Schülern.

5. Evaluation: Enthält Fragebögen, Aktivitäten für jedes Modul und eine abschließende Arbeitseinreichung, die die Planung und Auswertung einer Aktivität mit den Teilnehmern beinhaltet.

6. Zeitplan: Schlägt einen Zeitplan für den Abschluss des Moduls vor, der es den Teilnehmern jedoch ermöglicht, in ihrem eigenen Tempo voranzukommen.

7. Zertifizierung: Die Zertifizierung wird automatisch nach Abschluss aller Aktivitäten und Bewertungen innerhalb des Kurses ausgestellt.

MODUL 1. E-WERKZEUGE

Die folgende Abbildung veranschaulicht den Aufbau dieses Moduls:

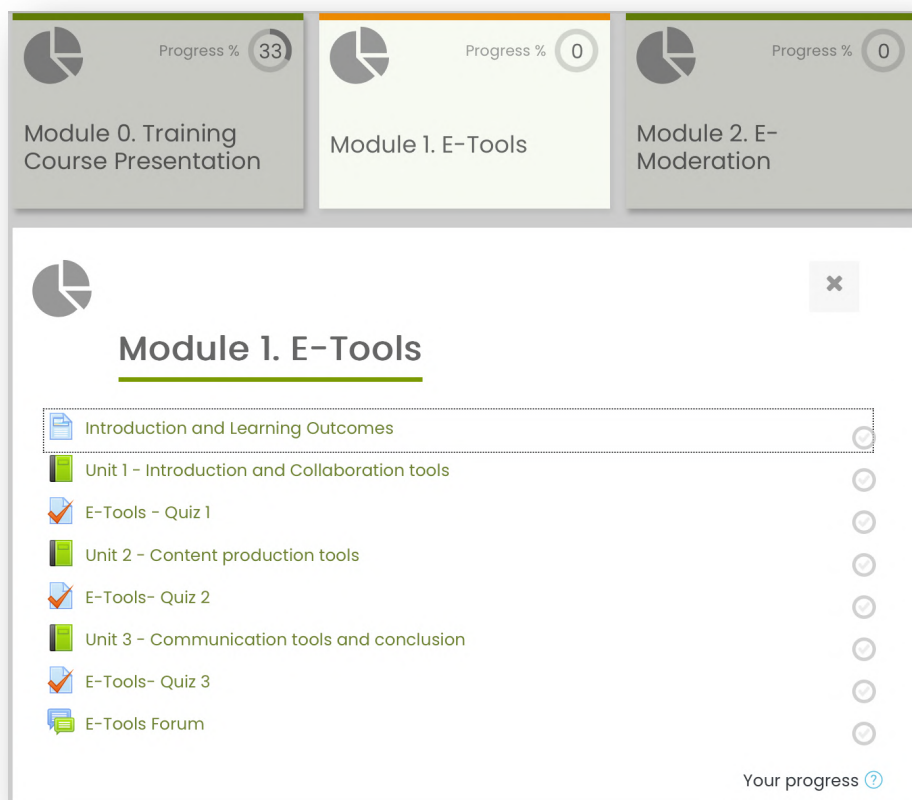


Abbildung 7- Modul 1 - Struktur

Der Abschnitt "Einführung und Lernergebnisse" hat die Aufgabe, die Ziele und erwarteten Erfolge des Moduls zu skizzieren. Es bietet einen Fahrplan für Lehrer, in dem detailliert beschrieben wird, welche Fähigkeiten und Kenntnisse sie nach Abschluss erwerben werden.

Dieses Modul besteht aus drei Einheiten und nach jeder Einheit gibt es ein Quiz mit 4 Fragen, mit denen das Verständnis der Lehrer für den in dieser Einheit behandelten Stoff bewertet werden soll. Diese Quizze dienen als Kontrollpunkte, um das Lernen zu verstärken und den Teilnehmern Feedback zu geben. Diese Komponenten werden in den folgenden Modulen (Modul 2 und Modul 3) enthalten sein.

Das "E-Tools-Forum" ist für einige Aktivitäten und Diskussionen gedacht und ermöglicht es den Teilnehmern, zu interagieren, Erfahrungen auszutauschen, Fragen zu stellen und sich am gemeinsamen Lernen zu beteiligen.

Im Detail deckt jede Einheit Folgendes ab:

Einheit 1 – Einführungs- und Kollaborationstools

1. Begrüßung und Kursübersicht
 1. Einführung in die Kursziele und -struktur.
 2. Kurzer Überblick über die Bedeutung von E-Tools in der K-12-Bildung.
2. Grundlagen der Zusammenarbeit
 1. Die Rolle der Zusammenarbeit in der Bildung verstehen.
 2. Einführung von E-Tools, die die Zusammenarbeit fördern.
3. KI in der Zusammenarbeit
 1. Erörterung, wie KI kollaborative Strategien verbessern kann.
 2. Beispiele für KI-gestützte Tools für die Zusammenarbeit.

Einheit 2 – Tools zur Inhaltsproduktion

1. Einführung in Produktionswerkzeuge
 1. Erkundung der Erstellung und Produktion von Bildungsinhalten.
 2. Beispiele für Erfahrungen mit kreativen Plattformen.
2. KI in der Produktion: Mehr Kreativität
 1. Diskussion über die Rolle der KI bei der Steigerung der Kreativität.
 2. Präsentation von KI-gestützten Tools für die Erstellung von Inhalten.
 3. Ein kritischer Ansatz für die Integration von KI in die Praxis von Lehrern.

Einheit 3 – Kommunikationsmittel und Fazit

1. Kommunikation im digitalen Zeitalter
 1. Kommunikation von Lehrern mit E-Tools.
 2. Kommunikationsplattformen und ihre philosophischen Implikationen.
2. Zukunftstrends und kontinuierliches Lernen

MODUL 2. E-WERKZEUGE

Die folgende Abbildung veranschaulicht den Aufbau dieses Moduls:

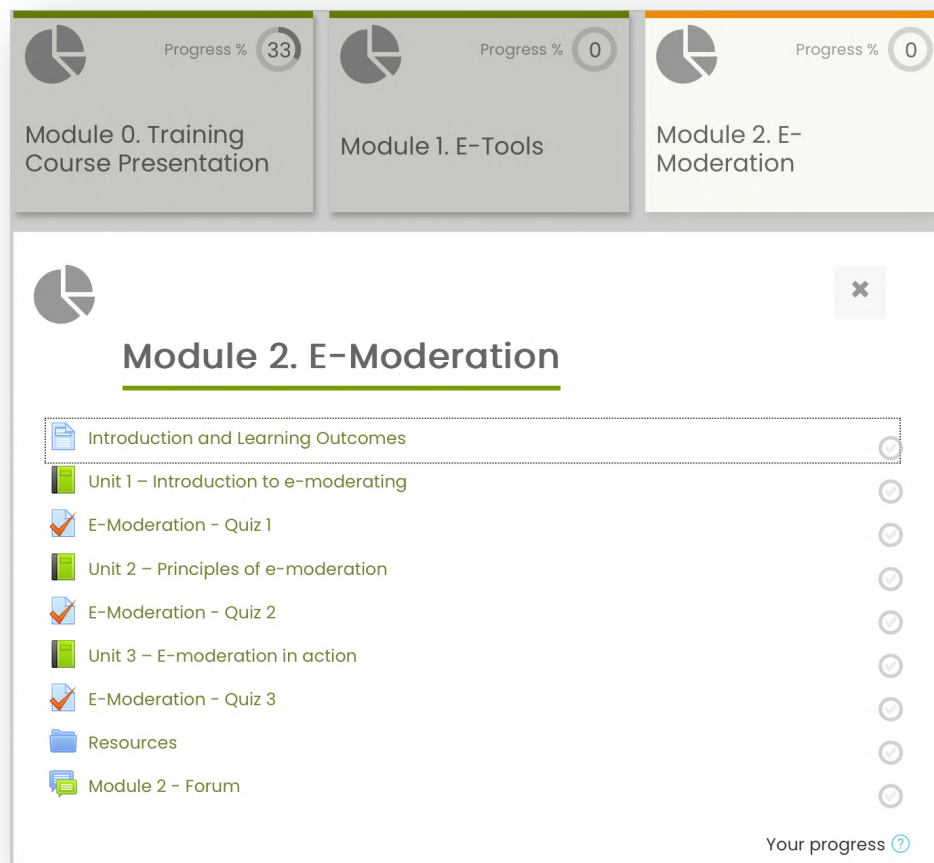


Abbildung 8- Modul 2 - Struktur

Im Einzelnen wird in diesem Modul behandelt:

Einheit 1 – Einführung in die E-Moderation

1. E-Aktivität: Wer bin ich?
2. Was ist E-Moderation?

3. Die Rolle des E-Moderators
4. Die 10 wichtigsten Fähigkeiten eines E-Moderators
5. Kompetenzen des E-Moderators

Einheit 2 – Prinzipien der E-Moderation

1. Was ist E-Moderation?
2. Synchrone E-Moderation
3. Asynchrone E-Moderation (Fünf-Stufen-Modell)
 1. Stufe 1 - Zugang und Motivation
 2. Stufe 2 - Online-Sozialisation
 3. Stufe 3 - Informationsaustausch
 4. Stufe 4 - Wissensaufbau
 5. Stufe 5 - Entwicklung

Einheit 3 – E-Moderation in Aktion

1. Kommunikation und Netiquette
2. Die positive Lernumgebung
3. Umsetzung in die Praxis

MODUL 3. E-BEWERTUNG

Die folgende Abbildung zeigt den Aufbau dieses Moduls:

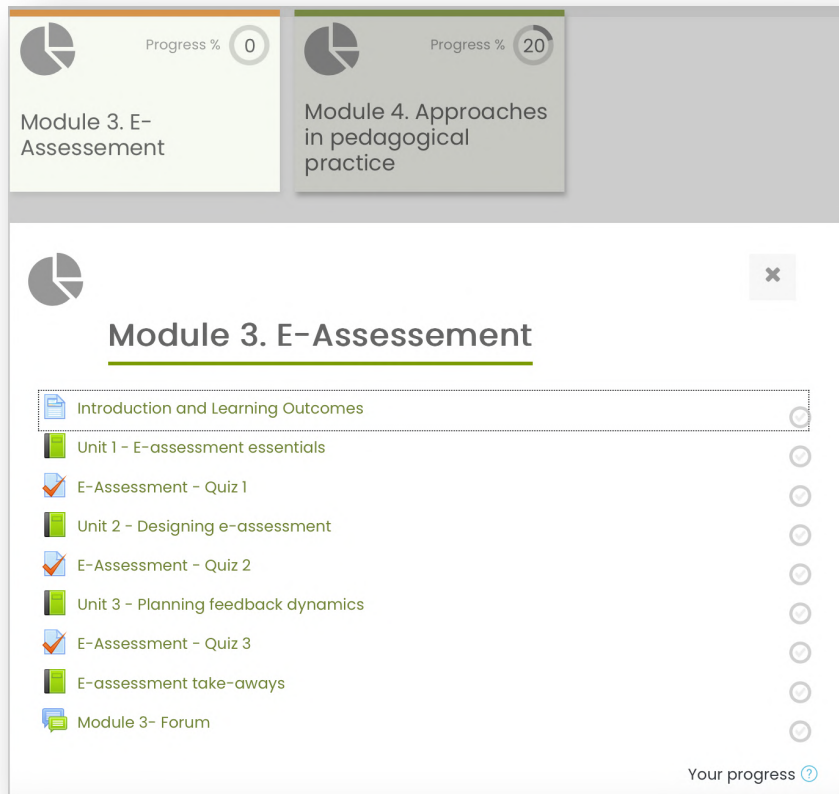


Abbildung 9- Modul 3 - Struktur

Im Einzelnen wird in diesem Modul behandelt:

Einheit 1 - Grundlagen der E-Bewertung

1. Ansätze zur (E-)Bewertung
2. Authentische (E-)Bewertung
3. Transparente (E-)Bewertung
4. Aktivität
5. Betriebsmittel

Einheit 2 - Gestaltung von E-Assessment

1. Vielfältige Lerntypen

2. Peer-E-Bewertung
3. E-Assessment-Ressourcen
4. Aktivität
5. Betriebsmittel

Einheit 3 - Planung der Feedbackdynamik

1. Feedback definieren
2. Formatives und summatives Feedback
3. Peer-Feedback
4. Aktivität
5. Betriebsmittel

MODUL 4. ANSÄTZE IN DER PÄDAGOGISCHEN PRAXIS

Im letzten Modul wurde eine flexible Vorlage für einen Unterrichtsplan vorgestellt, der den Anforderungen des aktuellen Bildungsumfelds entspricht. Die Teilnehmer wurden aufgefordert, die erstellten Unterrichtspläne in pädagogischen Kontexten vorzubereiten und anzuwenden. Diese letzte Phase des Kurses befasste sich mit der praktischen Anwendbarkeit der erworbenen Fähigkeiten und betonte die Verbindung zwischen Theorie und Praxis im Bildungsbereich.

Die folgende Abbildung veranschaulicht die Struktur des Moduls, wie im Abschnitt "Methodik" definiert.

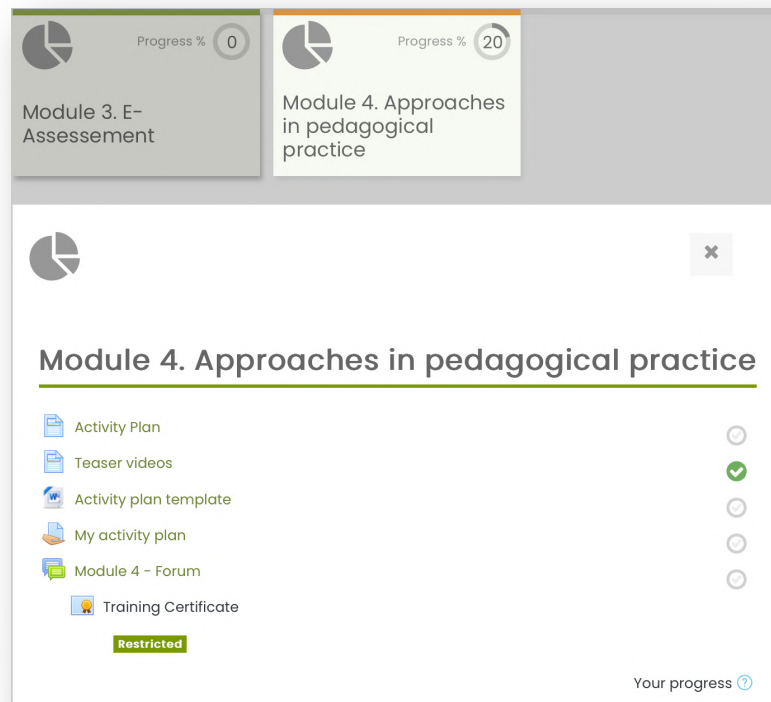


Abbildung 10- Modul 4 - Struktur

Da es sich um das letzte Modul handelt, ist es auch wichtig, die Bewertungsstrategie für dieses Modul hervorzuheben. Die Teilnehmer wurden aufgefordert, eine Lektion mit einem oder mehreren Inhalten aus den zuvor behandelten Modulen zu erstellen und diese auf ihre pädagogische Praxis anzuwenden – sei es im Klassenzimmer oder in anderen pädagogischen Kontexten. Für die Einreichung des Unterrichtsplans wurde eine Vorlage vorgeschlagen, aber den Lehrern wurde die Freiheit eingeräumt, sie bei Bedarf anzupassen. In Anbetracht der Vielfalt der Kontexte und Unterrichtsstile hatten die Lehrer jedoch die Flexibilität, die Vorlage anzupassen und zu modifizieren, um ihren spezifischen Bedürfnissen und denen ihrer Schüler besser gerecht zu werden.

Als indirektes Ergebnis anderer Projektaktivitäten wurde ein YouTube-Kanal mit kurzen Videos erstellt, der Beispiele für Praktiken zeigen, die von direkt am Projekt beteiligten Lehrern umgesetzt wurden. In diesem Modul wurden diese Videos zur Verfügung gestellt, die den Teilnehmern als Inspiration dienen sollten. Diese Videos bieten Beispiele aus der Praxis für erfolgreiche Unterrichtsstrategien und zeigen, wie theoretische Konzepte im Unterricht effektiv

angewendet werden können. Durch das Anschauen dieser Videos können die Teilnehmer neue Ideen gewinnen, verschiedene Ansätze verstehen und sich sicherer fühlen, ähnliche Praktiken in ihren eigenen Unterricht zu integrieren:

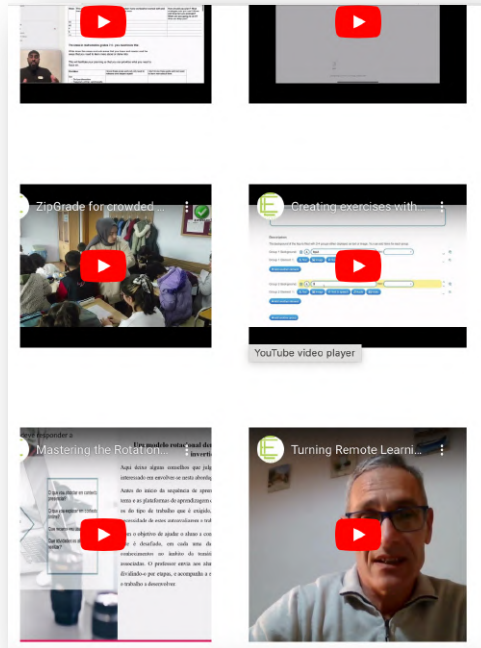


Abbildung 11- Videos mit Beispielen für Praktiken, die von direkt am Projekt beteiligten Lehrern umgesetzt wurden

Am Ende des Kurses und obwohl andere Formen der Zertifizierung und Validierung der bereits im Abschnitt "Methodik" erwähnten Fähigkeiten in Betracht gezogen wurden, wurde allen Teilnehmern ein Zertifikat ausgestellt, wie in der folgenden Abbildung dargestellt:



Abbildung 12- Beispiel für ein Kursabschlusszertifikat

ELEARNING-KURSBEWERTUNG

Die Bewertung ist ein wichtiger Bestandteil dieses eLearning-Kurses, der sicherstellen soll, dass die Ziele und Lernergebnisse erreicht werden. In diesem Abschnitt werden die verschiedenen Methoden und Instrumente beschrieben, mit denen sowohl der Fortschritt der Teilnehmer als auch die Gesamteffektivität des Kurses bewertet werden. Durch eine Kombination aus Quiz, Aufgaben und interaktiven Aktivitäten möchten wir umfassendes Feedback geben, das die kontinuierliche Verbesserung und das Lernen unterstützt. Darüber hinaus bietet der Bewertungsprozess den Teilnehmern die Möglichkeit, über ihre Lernerfahrungen nachzudenken und Feedback zu den Kursinhalten und der Durchführung zu geben. Dieser duale Ansatz hilft nicht nur bei der Messung der Erreichung von Bildungszielen, sondern fördert auch eine unterstützende Lernumgebung, in der die Teilnehmer gedeihen und ihre Fähigkeiten entwickeln können.

QUANTITATIVE BEWERTUNG

Insgesamt haben sich 215 Lehrende in der eLearning-Kursplattform (Moodle) registriert. Die folgende Grafik zeigt, wie sich die Teilnehmer auf verschiedene Länder verteilen:

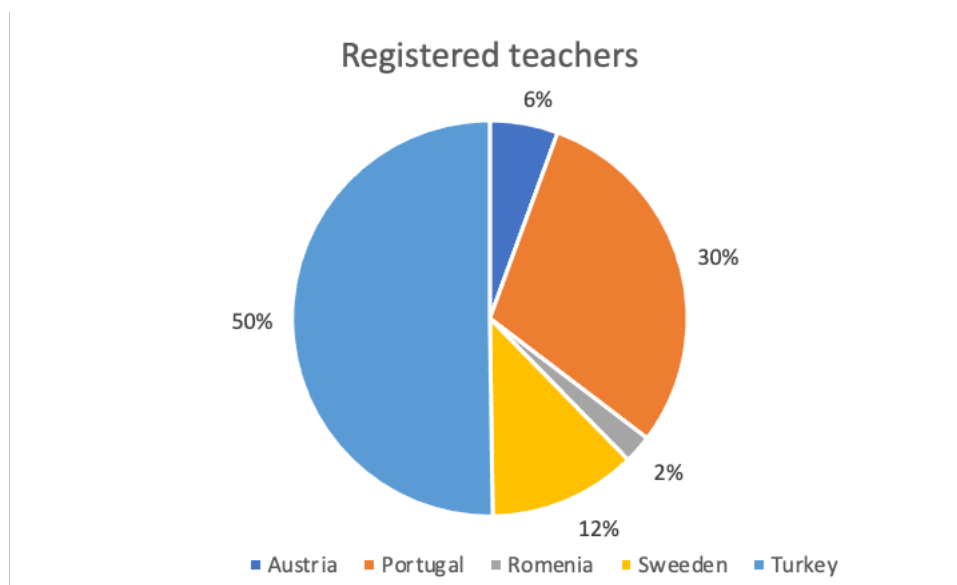


Abbildung 13- Verteilung der Kursteilnehmer nach Ländern

Der eLearning-Kurs umfasst eine vielfältige Gruppe von registrierten Lehrern, darunter 6 % aus Österreich, 30 % aus Portugal, 2 % aus Rumänien, 12 % aus Schweden und 50 % aus der Türkei. Mit Ausnahme der Teilnehmer aus Rumänien kommen alle Teilnehmer aus den Partnerländern. Obwohl die rumänischen Teilnehmer eingeschrieben sind, wurde festgestellt, dass sie keine

Aktivitäten abgeschlossen haben und daher nicht berücksichtigt werden. In Bezug auf die beteiligten Schulen in den einzelnen Ländern wurde festgestellt, dass aufgrund der von den Partnern durchgeführten Werbemaßnahmen eine beträchtliche Anzahl von Schulen außerhalb der Partnerschaft einbezogen wurde.

Die folgende Grafik zeigt die durchschnittlichen Bewertungen der Aktivitäten des E-Learning-Kurses. Wie bereits erwähnt, nur Modul 1, E-Tools, Modul 2, E-Moderation und Modul 3. Das E-Assessment umfasste eine quantitative Bewertungsaktivität in Form eines Quiz mit Multiple-Choice-Fragen.

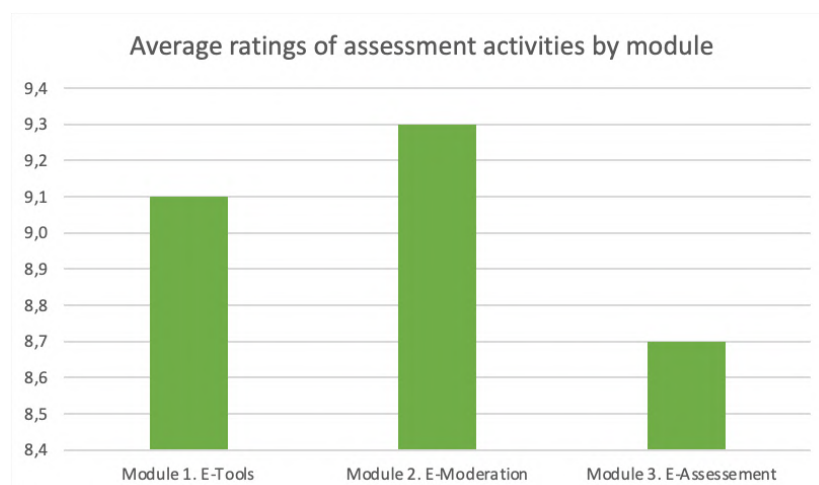


Abbildung 14- Durchschnittliche Bewertungen der Bewertungsaktivitäten nach Modulen

Die Gesamtbewertungen für alle drei Module sind recht hoch und reichen von 8,7 bis 9,3, was die allgemein guten Ergebnisse der Bewertungsaktivitäten widerspiegelt. Modul 2 (E-Moderation) zeichnet sich durch die höchste Durchschnittsbewertung (9,3) aus und unterstreicht seine Wirksamkeit und positive Resonanz. Modul 3 (E-Assessment) ist zwar immer noch gut bewertet, weist aber die niedrigste Durchschnittsbewertung (8,7) auf, was auf Verbesserungspotenziale hinweist.

Wie bereits erwähnt, enthielten die Module 1, 2 und 3 drei Fragebögen, mit denen das Verständnis und die Kenntnisse der Teilnehmer für die Kursinhalte bewertet werden sollten. Die Bewertungen reichen von 0 bis 10.

Es wurde als sachdienlich erachtet, eine vergleichende Analyse zwischen verschiedenen Ländern und Modulen durchzuführen. Die folgende Grafik veranschaulicht die erzielten Ergebnisse:

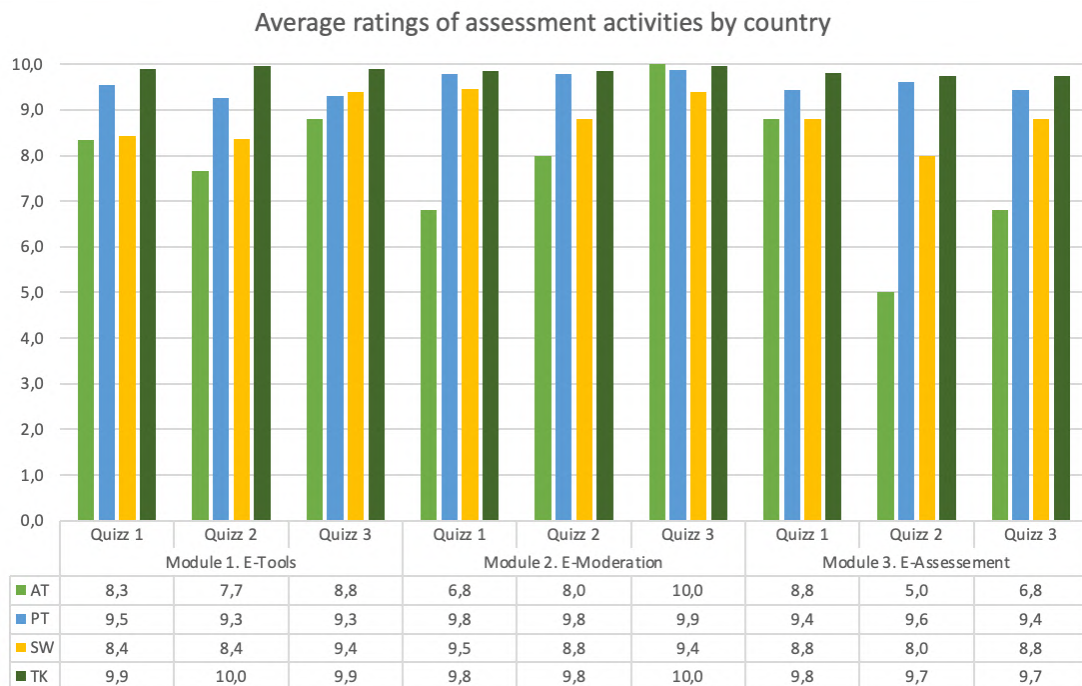


Abbildung 15– Durchschnittliche Bewertungen der Module nach Ländern

Österreich zeigt unterschiedliche Leistungen in den Modulen, wobei erhebliche Herausforderungen in Modul 3 besonders deutlich werden. Die Bewertungen für die Quizze von Modul 3, insbesondere Quiz 2 (5.0), sind niedriger als die für andere Module. Dies deutet darauf hin, dass die österreichischen Teilnehmer mit den E-Assessment-Inhalten im Vergleich zu E-Tools und E-Moderation mehr zu kämpfen haben. Um dies zu beheben, sollten gezielte Unterstützung und zusätzliche Ressourcen bereitgestellt werden, um das Verständnis und die Leistung im E-Assessment zu verbessern. Dies könnte detailliertere Erklärungen, praktische Beispiele und vielleicht ergänzende Workshops oder Einzeltutorien umfassen, um sicherzustellen, dass die österreichischen Teilnehmer die Konzepte und Anwendungen von E-Assessment besser verstehen können.

Portugal zeigt in allen Modulen durchwegs hohe Kompetenzen, mit Bewertungen von 9,3 bis 9,9. Dies zeigt, dass die Teilnehmer aus Portugal die Kursinhalte effektiv lernen und anwenden und eine starke Ausrichtung auf die Bewertungsaktivitäten zeigen. Die hohen und stabilen Bewertungen deuten darauf hin, dass die aktuellen Unterrichtsstrategien und -materialien für portugiesische Teilnehmer sehr effektiv sind. Um diese hohen Standards aufrechtzuerhalten, müssen weiterhin dieselben erfolgreichen Methoden verwendet und diese bewährten Verfahren möglicherweise mit anderen Ländern geteilt werden, um deren Ergebnisse zu verbessern.

Schweden schneidet mit Bewertungen von 8,0 bis 9,5 im Allgemeinen gut ab. Während die Gesamtleistung positiv ist, gibt es kleinere Verbesserungsmöglichkeiten, die durch leichte

Einbrüche bei bestimmten Quizfragen vorgeschlagen werden, wie z. B. Quiz 2 in Modul 3 (8.0). Diese Schwankungen deuten darauf hin, dass die schwedischen Teilnehmer zwar im Allgemeinen kompetent sind, es aber bestimmte Aspekte des Materials geben kann, die weniger klar oder anspruchsvoller sind. Um diese anzugehen, könnten die Lehrmaterialien für diese spezifischen Bereiche verfeinert, zusätzliche Übungsmöglichkeiten bereitgestellt und Feedback von den Teilnehmern eingeholt werden, um besser zu verstehen, wo sie auf Schwierigkeiten stoßen.

Die Türkei erzielt in allen Modulen und Tests die höchsten und konsistentesten Punktzahlen mit Bewertungen nahe oder nahe an perfekten Ergebnissen (9,7 bis 10,0). Dies spiegelt die außergewöhnlichen Fähigkeiten und das effektive Lernen der türkischen Teilnehmer wider. Die konstant hohen Bewertungen deuten darauf hin, dass die angewandten Bewertungsstrategien sehr effektiv sind und gut angenommen werden, was den Ansatz der Türkei zu einem potenziellen Modell für bewährte Verfahren macht. Der Austausch der erfolgreichen Techniken und Methoden, die in der Türkei verwendet werden, mit anderen Ländern könnte dazu beitragen, die Gesamtleistung und Zufriedenheit im eLearning-Kurs zu steigern.

Die Abweichung der Klassifikationen der Bewertungsaktivitäten nach Ländern und Modulen im Verhältnis zum Durchschnitt des eLearning-Kurses wurde ebenfalls als wichtig erachtet. Das Ergebnis dieser Analyse ist in der folgenden Grafik dargestellt:

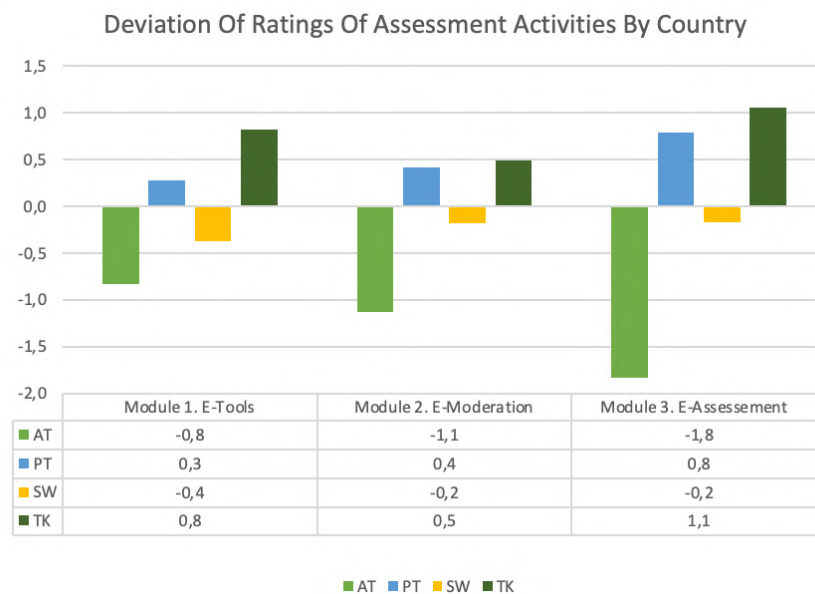


Abbildung 16- Abweichung der Bewertungen von Bewertungsaktivitäten nach Ländern - E-Learning-Kurs

Österreich weist über alle Module hinweg durchweg negative Abweichungen auf, wobei die deutlichste Abweichung in Modul 3 zu verzeichnen ist. E-Bewertung (-1,8).

Portugal weist in allen Modulen positive Abweichungen auf, wobei die höchsten in Modul 3 zu verzeichnen sind: E-Assessment (0,8).

Schweden weist im Allgemeinen leichte negative Abweichungen auf, wobei die höchste negative Abweichung in Modul 1 zu verzeichnen ist: E-Tools (-0,4).

Die Türkei weist durchweg positive Abweichungen auf, wobei die höchsten in Modul 3 zu verzeichnen sind: E-Bewertung (1.1).

KIRKPATRICK-BEWERTUNGSMODELL

Das Kirkpatrick-Modell, das in den 1950er Jahren von Donald L. Kirkpatrick entwickelt wurde, ist eines der bekanntesten und am häufigsten verwendeten Rahmenwerke zur Bewertung der Wirksamkeit von Schulungsprogrammen. Dieses Modell schlägt einen vierstufigen Ansatz zur Bewertung der Auswirkungen eines Schulungsprogramms vor, der verschiedene Aspekte der Auswirkungen der Schulung auf die Teilnehmer und die Organisation als Ganzes berücksichtigt.

Reaktionsniveau

In dieser ersten Phase konzentriert sich die Bewertung auf die Reaktion der Teilnehmer auf das Training. Dazu gehört das Sammeln von Meinungen über die Zufriedenheit der Teilnehmer, die Qualität des Trainings, die Relevanz des Inhalts und die Effektivität des Trainers (Kirkpatrick, 1994).

Lernniveau

Auf dieser zweiten Ebene zielt die Bewertung darauf ab, zu messen, wie viel die Teilnehmer während des Trainings gelernt haben. Dabei wird der Zuwachs an erworbenen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten bewertet. Bewertungsmethoden können Tests, praktische Bewertungen, Simulationen oder andere Aktivitäten umfassen, die den Erwerb neuen Wissens demonstrieren (Kirkpatrick & Kirkpatrick, 2006).

Verhaltensebene

Die dritte Ebene konzentriert sich auf die Übertragung des Lernens auf die Arbeitswelt. Es wird bewertet, ob die Teilnehmer die während des Trainings erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse in ihren täglichen Aktivitäten anwenden. Dies kann direkte Beobachtung, Feedback von Vorgesetzten oder Kollegen und die Analyse verwandter Leistungsindikatoren beinhalten (Alliger, Tannenbaum, Bennett Jr., Traver, & Shotland, 1997).

Ergebnis-Ebene

Die vierte Ebene konzentriert sich auf die breiteren Ergebnisse der Schulung für die Organisation. Die Auswirkungen von Schulungen auf die Unternehmensziele werden bewertet, z. B. die Steigerung der Produktivität, die Reduzierung von Fehlern, die Verbesserung der Qualität des Produkts oder der Dienstleistung und andere messbare Ergebnisse. Die Datenerhebung auf dieser Ebene kann die Analyse von Key Performance Indicators (KPIs), den Vergleich der Ergebnisse vor und nach der Schulung und die Kosten-Nutzen-Analyse umfassen (Kirkpatrick, 1998).

Das folgende Bild von Kirkpatrick selbst veranschaulicht die vier oben genannten Ebenen:

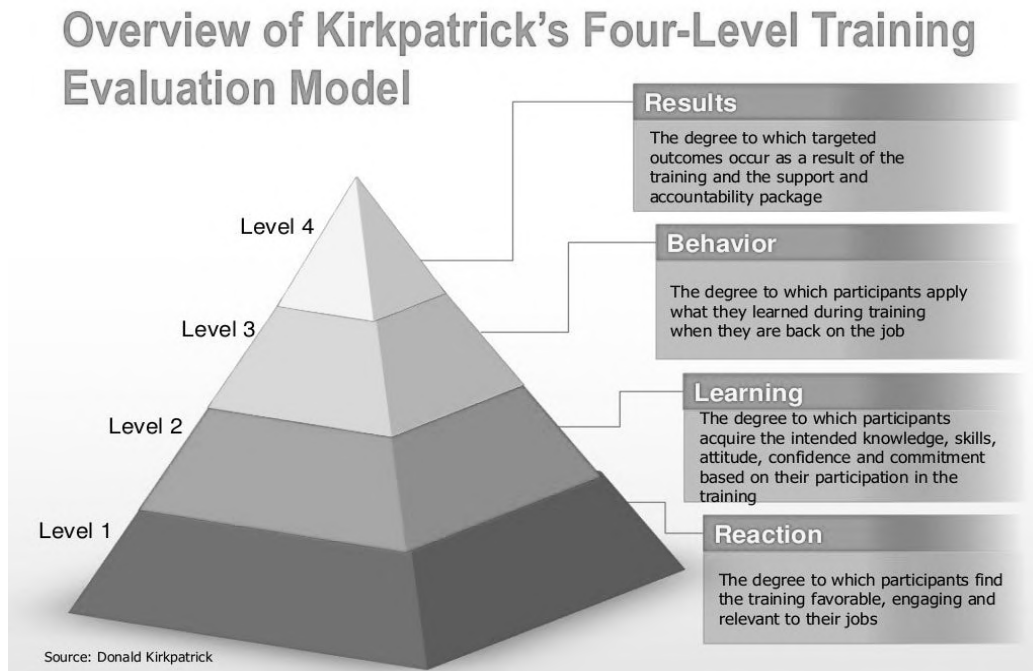


Abbildung 17- Überblick über das Kirkpatrick-Modell und die Grundprinzipien¹

Es ist wichtig hervorzuheben, dass jede Stufe des Modells nicht unbedingt ein sequentieller Schritt ist, sondern vielmehr ein ganzheitlicher Bewertungsansatz, der an den spezifischen Kontext des Trainingsprogramms angepasst werden kann. Das Kirkpatrick-Modell bietet einen umfassenden Rahmen für die Bewertung der Auswirkungen von Schulungen über mehrere Aspekte hinweg, der es Unternehmen ermöglicht, die Wirksamkeit ihrer Investitionen in die Personalentwicklung besser zu verstehen.

¹ Imagem retirada de <https://kloudlearn.medium.com/overview-of-the-kirkpatrick-model-and-foundational-principles-1d9a349a9ae3>

TRAININGSEVALUATION - DAS KIRKPATRICK-MODELL

Unter Berücksichtigung der 4 Ebenen, die in Kirkpatrick's Modell vorgesehen sind, schlägt Suraj (2023) eine Reihe von Fragen vor, die im Wesentlichen auf der Wahrnehmung der Teilnehmer basieren:

Parameter	Fragen
Reaktion	1. Die Inhalte der Ausbildung waren für meine Unterrichtspraxis relevant und nützlich. 2. Die bereitgestellten Online-Materialien und -Ressourcen waren angemessen und erleichterten das Lernen. 3. Die verwendete Online-Plattform war effektiv und einfach zu navigieren. 4. Das Training hat meine Erwartungen erfüllt. 5. Ich würde dieses Training anderen Lehrern empfehlen.
Lernen	6. Ich habe neue Kenntnisse und Kompetenzen entwickelt, die für meine Unterrichtspraxis relevant sind. 7. Ich fühle mich nach dem Training sicherer in Bezug auf die behandelten Themen. 8. Das Training bot ausreichend Gelegenheit, an den erlernten Inhalten zu arbeiten. 9. Die in der Ausbildung verwendeten Inhalte und Methoden müssen verbessert werden, um das Lernen weiter zu erleichtern.
Benennen	10. Nach der Ausbildung erwarte ich, neue Kenntnisse und Kompetenzen in meiner Unterrichtspraxis anzuwenden. 11. Ich habe positive Veränderungen in meinem Lehransatz und meiner Interaktion mit den Schülern festgestellt. 12. Ich würde von mehr Unterstützung profitieren, um das in meiner Unterrichtspraxis erworbene Wissen anzuwenden.
Befund	13. Das Training wird dazu beitragen, das Lernen und die Leistung der Schüler nach Anwendung der erlernten Praktiken zu verbessern. 14. Das Training wird zu den Bildungszielen meiner Schule/Gruppe beitragen. 15. Die Ausbildung wird einen erheblichen positiven Einfluss auf meine Lehrtätigkeit haben. 16. Ich erwarte, dass ich durch diese Ausbildung nachhaltige Veränderungen in meiner Unterrichtspraxis bewirken werde.

Abbildung 18- Tabelle mit den Fragen, die zur Bewertung des Trainings nach Kirkpatrick's Modell verwendet wurden

Die Evaluation des Trainings erfolgte über einen Fragebogen mit den vorherigen 16 Fragen.

Für jede Frage wurde eine Likert-Skala von 1 bis 5 verwendet, wobei 1 für "stimme überhaupt nicht zu" und 5 für "stimme voll und ganz zu" steht.

Dieser Fragebogen war optional und es wurden 74 Antworten von insgesamt 215 auf der Plattform registrierten Lehrern (ca. 30%) erfasst. Die Ergebnisse dieses Prozesses werden in den folgenden Abschnitten vorgestellt, die nach jeder von Suraj (2023) vorgeschlagenen Frage geordnet sind.

DER INHALT DES TRAININGS WAR RELEVANT UND NÜTZLICH FÜR MEINE UNTERRICHTSPRAXIS - REAKTION

Diese Grafik zeigt, dass die Mehrheit der Lehrer die Ausbildungsinhalte für ihre Unterrichtspraxis sowohl relevant als auch nützlich fand. Ein erheblicher Teil der Befragten bewertete ihre Zustimmung zu dieser Aussage hoch, was darauf hindeutet, dass die Schulung relevante Themen ansprach und praktische Erkenntnisse lieferte, die leicht in ihren Klassenzimmern angewendet werden konnten.

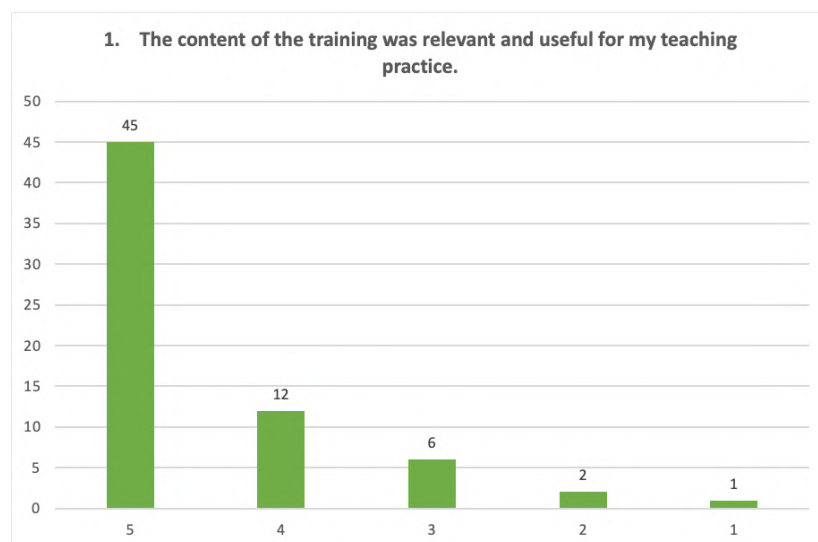


Abbildung 19– Reaktionsebene – Der Inhalt des Trainings war relevant und nützlich für meine Unterrichtspraxis

DIE BEREITGESTELLTEN ONLINE-MATERIALIEN UND -RESSOURCEN WAREN ANGEMESSEN UND ERLEICHTERTEN DAS LERNEN - REAKTION

Die Antworten in dieser Tabelle zeigen, dass die meisten Lehrer der Meinung waren, dass die Online-Materialien und -Ressourcen geeignet und effektiv waren, um ihr Lernen zu erleichtern. Das hohe Maß an Übereinstimmung deutet darauf hin, dass die Ressourcen wahrscheinlich gut

konzipiert, zugänglich und auf die Schulungsziele abgestimmt waren, was die allgemeine Lernerfahrung verbesserte.

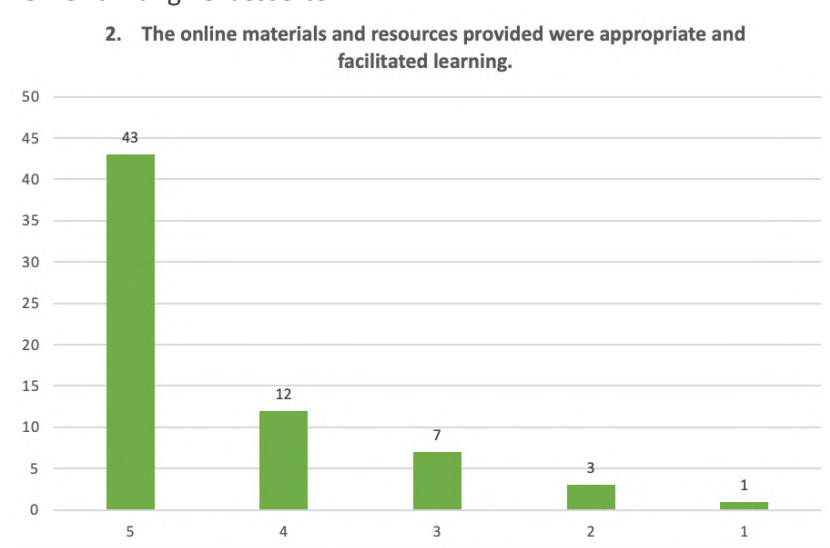


Abbildung 20– Reaktionsebene – Die bereitgestellten Online-Materialien und -Ressourcen waren angemessen und erleichterten das Lernen.

DIE VERWENDETE ONLINE-PLATTFORM WAR EFFEKTIV UND EINFACH ZU NAVIGIEREN - REAKTION

Die Antworten der Lehrer auf diese Aussage zeigen, dass die für die Schulung verwendete Online-Plattform weitgehend als effektiv und benutzerfreundlich angesehen wurde. Das positive Feedback deutet darauf hin, dass die Benutzeroberfläche der Plattform intuitiv war, was technische Schwierigkeiten minimierte und es den Teilnehmern ermöglichte, sich auf die Schulungsinhalte und nicht auf Navigationsprobleme zu konzentrieren.

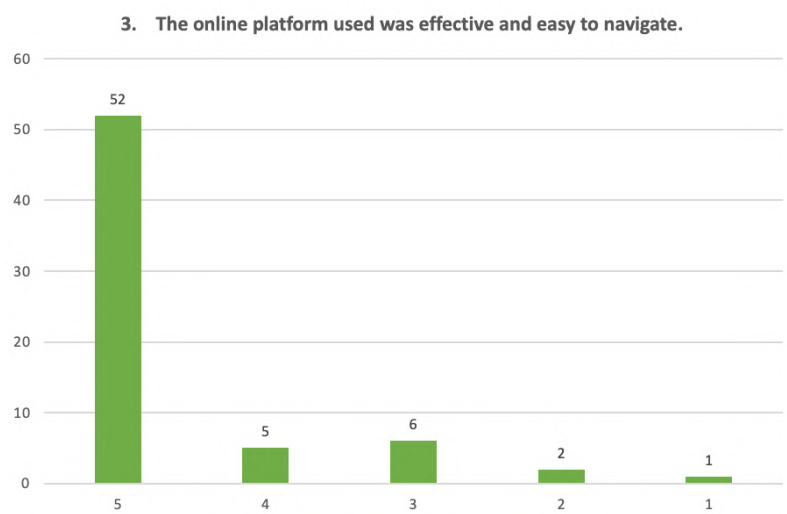


Abbildung 21– Reaktionsebene – Die verwendete Online-Plattform war effektiv und einfach zu navigieren.

DAS TRAINING HAT MEINE ERWARTUNGEN ERFÜLLT - REAKTION

Diese Grafik zeigt, dass die Mehrheit der Lehrer der Meinung war, dass die Ausbildung ihren Erwartungen entsprach. Die Übereinstimmung zwischen dem, was die Teilnehmer erwarteten, und dem, was geliefert wurde, spricht für die Qualität und Relevanz des Schulungsprogramms, das die beruflichen Entwicklungsbedürfnisse der Teilnehmer erfolgreich erfüllt.

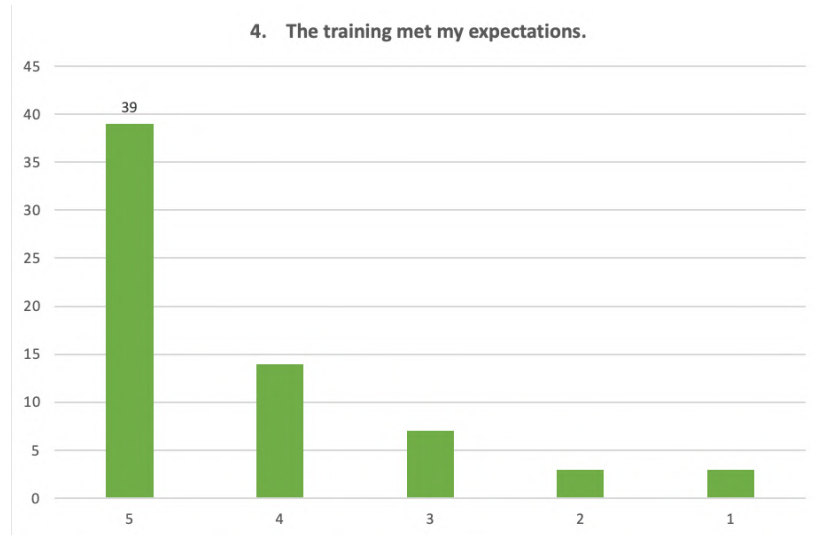


Abbildung 22– Reaktionsniveau – Das Training hat meine Erwartungen erfüllt.

ICH WÜRDIE DIESE AUSBILDUNG ANDEREN LEHRERN EMPFEHLEN - REAKTION

Ein hohes Maß an Übereinstimmung in dieser Tabelle deutet darauf hin, dass viele Lehrer diese Schulung ihren Kollegen empfehlen würden. Dies deutet darauf hin, dass die Teilnehmer einen erheblichen Wert in der Schulung fanden und sie als nützlich genug empfanden, um sich für eine breitere Verbreitung unter Gleichaltrigen einzusetzen.

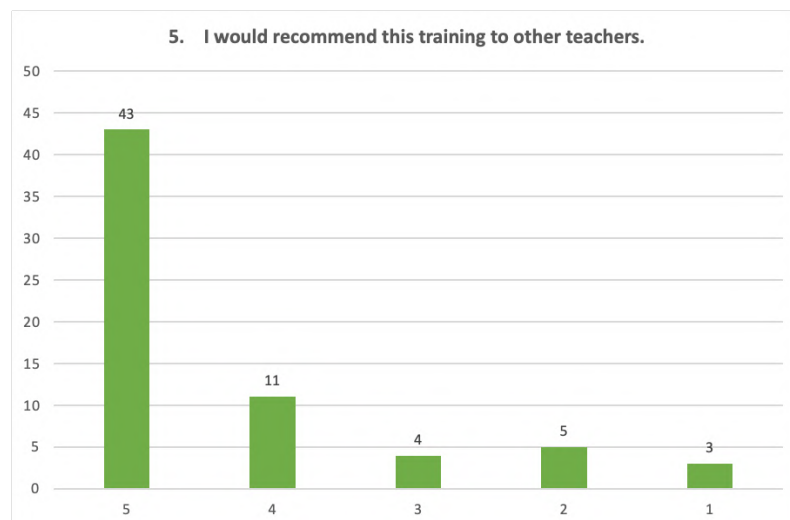


Abbildung 23– Reaktionsniveau – Ich würde dieses Training anderen Lehrern empfehlen.

ICH HABE NEUE KENNTNISSE UND KOMPETENZEN ENTWICKELT, DIE FÜR MEINE LEHRPRAXIS RELEVANT SIND - LERNEN

Diese Grafik zeigt, dass die meisten Lehrer das Gefühl hatten, neue Kenntnisse und Kompetenzen erworben zu haben, die für ihre Unterrichtspraxis relevant sind. Dieses positive Feedback unterstreicht die Wirksamkeit des Trainings bei der Verbesserung der beruflichen Fähigkeiten der Lehrer und der Bereitstellung neuer Erkenntnisse, die auf ihre Unterrichtsaktivitäten anwendbar sind.

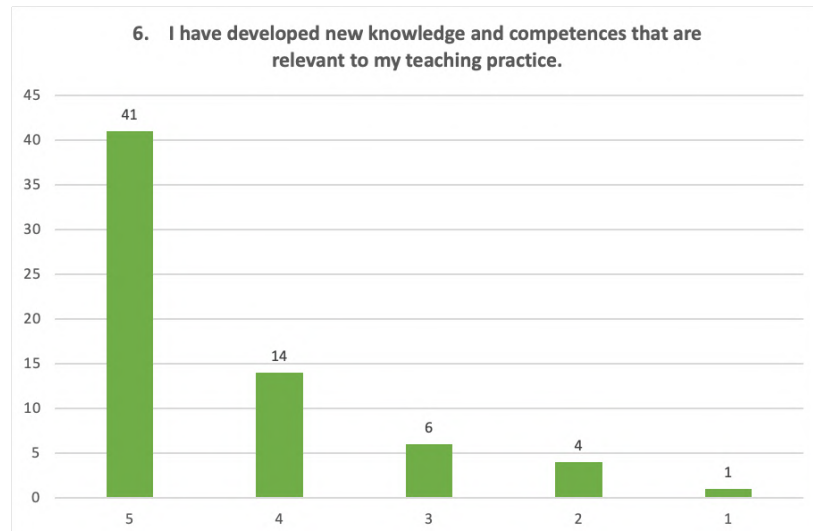


Abbildung 24– Lernniveau – Ich habe neue Kenntnisse und Kompetenzen entwickelt, die für meine Unterrichtspraxis relevant sind.

NACH DEM TRAINING FÜHLE ICH MICH SICHERER IN BEZUG AUF DIE BEHANDELTEN THEMEN. - LERNEN

Die Antworten deuten darauf hin, dass sich die Lehrer in Bezug auf die in der Schulung behandelten Themen sicherer fühlten. Das gestiegene Selbstvertrauen deutet darauf hin, dass die Schulung nicht nur Wissen vermittelte, sondern auch die Lehrer befähigte, sich sicherer in ihrer Fähigkeit zu fühlen, das Gelernte anzuwenden.

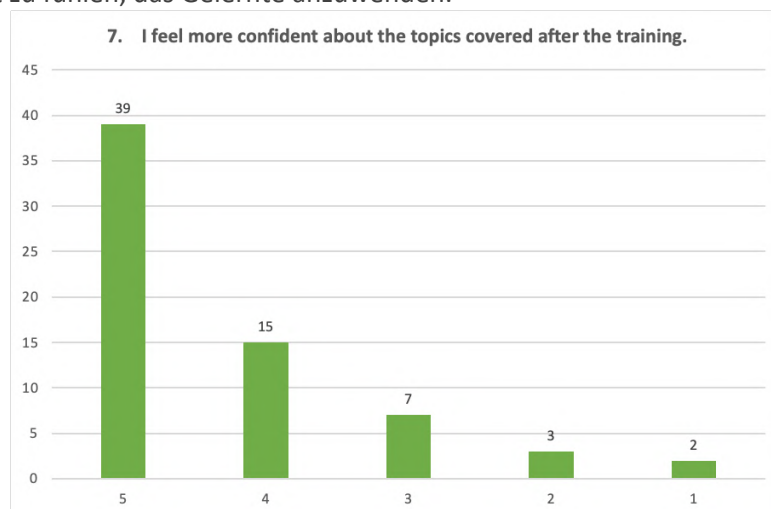


Abbildung 25– Lernniveau – Ich fühle mich nach dem Training sicherer in Bezug auf die behandelten Themen.

DIE SCHULUNG BOT AUSREICHEND GELEGENHEIT, AN DEN ERLERNTEN INHALTEN ZU ARBEITEN - LERNEN

Laut dieser Tabelle stimmten die meisten Lehrer zu, dass die Schulung reichlich Möglichkeiten bot, an den erlernten Inhalten zu arbeiten. Dies bedeutet, dass die Schulung praktische Aktivitäten oder Diskussionen umfasste, die es den Teilnehmern ermöglichten, sich aktiv mit dem Material auseinanderzusetzen und ihr Lernen zu vertiefen.

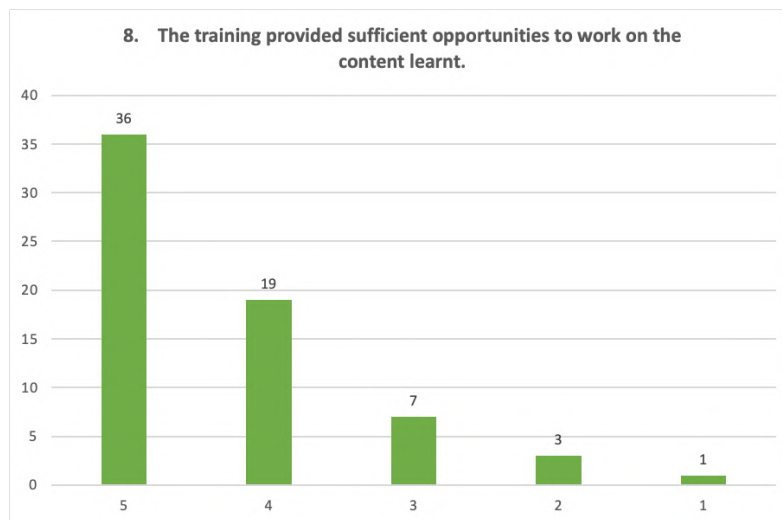


Abbildung 26– Lernniveau – Das Training bot ausreichend Möglichkeiten, an den erlernten Inhalten zu arbeiten

DIE INHALTE UND METHODEN DER SCHULUNG MÜSSEN VERBESSERT WERDEN, UM DAS LERNEN WEITER ZU ERLEICHTERN - LERNEN

Trotz des insgesamt positiven Feedbacks zeigt diese Grafik, dass einige Lehrer der Meinung waren, dass die Inhalte und Methoden verbessert werden könnten. Diese konstruktive Kritik schlägt Verbesserungsmöglichkeiten vor, wie z. B. die Einbeziehung interaktiverer Elemente oder die Diversifizierung von Lehrmethoden, um unterschiedliche Lernstile besser zu unterstützen.

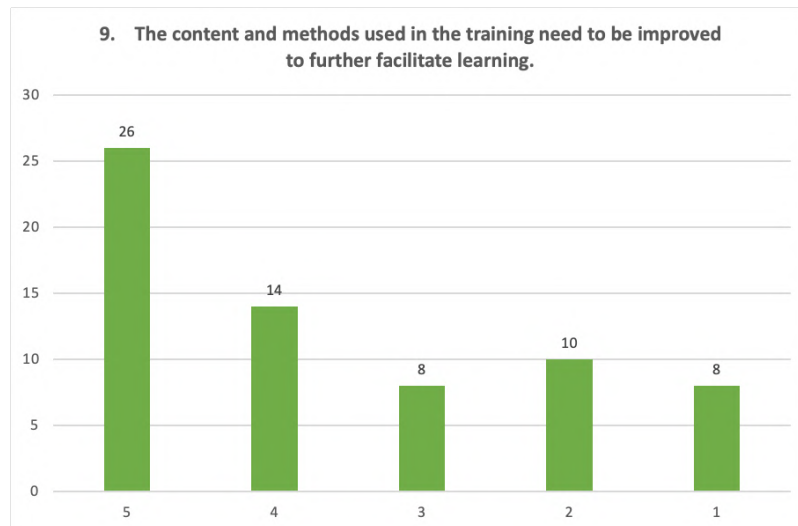


Abbildung 27– Lernniveau – Die in der Schulung verwendeten Inhalte und Methoden müssen verbessert werden, um das Lernen weiter zu erleichtern

NACH DER AUSBILDUNG ERWARTE ICH, NEUES WISSEN UND NEUE KOMPETENZEN IN MEINER UNTERRICHTSPRAXIS ANZUWENDEN – VERHALTEN

Diese Grafik zeigt, dass die Lehrer optimistisch sind, die neuen Kenntnisse und Kompetenzen, die sie aus der Ausbildung gewonnen haben, in ihrer Unterrichtspraxis anzuwenden. Dies deutet auf eine starke Absicht hin, das Gelernte in praktische Verbesserungen in ihren Klassenzimmern umzusetzen.

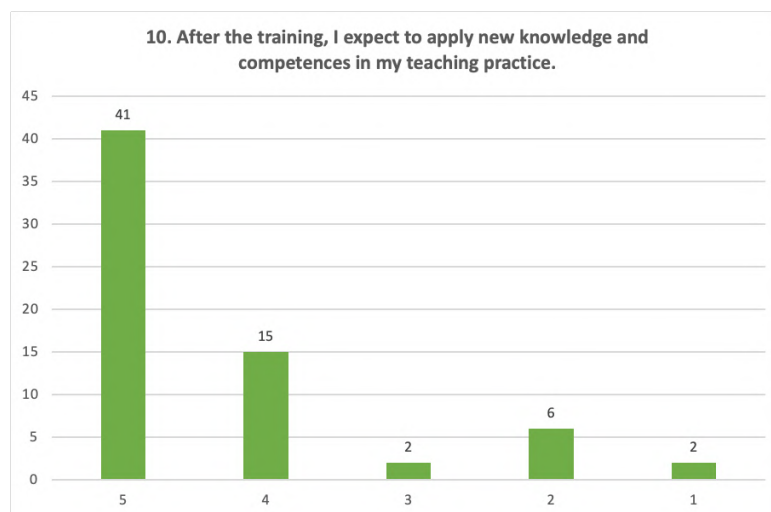


Abbildung 28– Verhaltensniveau – Nach der Ausbildung erwarte ich, neues Wissen und Kompetenzen in meiner Unterrichtspraxis anzuwenden.

ICH HABE POSITIVE VERÄNDERUNGEN IN MEINEM LEHRANSATZ UND MEINER INTERAKTION MIT DEN SCHÜLERN BEMERKT – VERHALTEN

Die Lehrer berichteten, dass sie nach dem Training positive Veränderungen in ihrem Unterrichtsansatz und ihren Interaktionen mit den Schülern bemerkten. Dies deutet darauf hin, dass das Training einen spürbaren Einfluss auf ihr Unterrichtsverhalten hatte und möglicherweise zu effektiveren und ansprechenderen Unterrichtsstrategien führte.

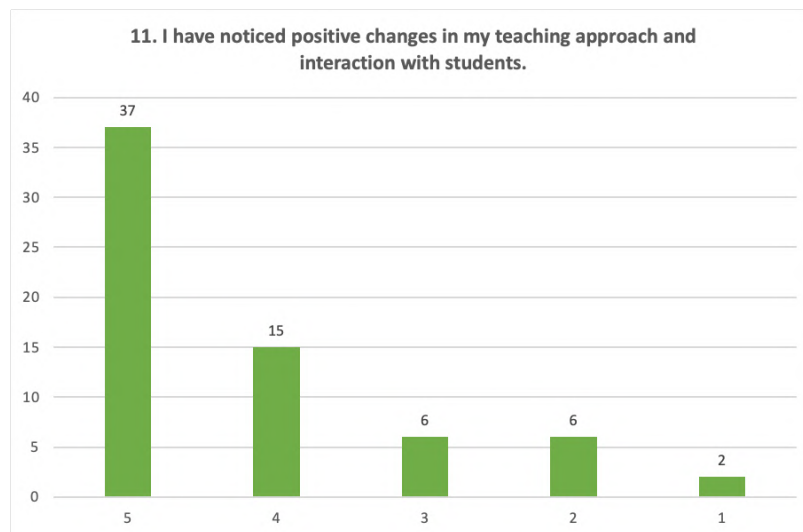


Abbildung 29– Verhaltensniveau – Ich habe positive Veränderungen in meinem Unterrichtsansatz und meiner Interaktion mit den Schülern bemerkt.

ICH WÜRD VON MEHR UNTERSTÜTZUNG PROFITIEREN, UM DAS IN MEINER UNTERRICHTSPRAXIS ENTWICKELTE WISSEN ANZUWENDEN - VERHALTEN

Dieses Diagramm zeigt, dass Lehrer zwar bereit sind, ihr neues Wissen anzuwenden, aber auch den Bedarf an zusätzlicher Unterstützung erkennen. Dies kann Folgesitzungen, Zugang zu Ressourcen oder Mentorenprogramme beinhalten, die ihnen helfen, neue Strategien vollständig in ihren Unterricht zu integrieren.

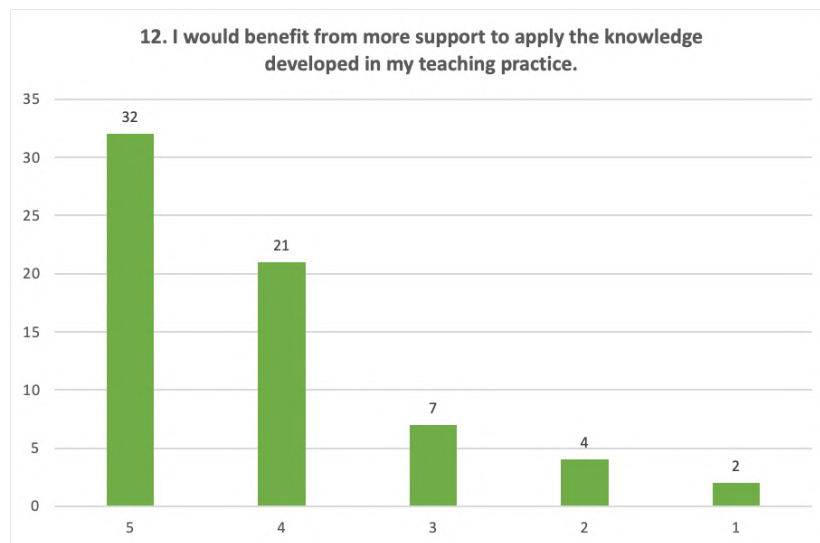


Abbildung 30– Verhaltensniveau – Ich würde von mehr Unterstützung profitieren, um das in meiner Unterrichtspraxis erworbene Wissen anzuwenden

DAS TRAINING WIRD DAZU BEITRAGEN, DAS LERNEN UND DIE LEISTUNG DER SCHÜLER NACH DER ANWENDUNG DER ERLERNTEN PRAKTIKEN ZU VERBESSERN - ERGEBNISSE

Die Lehrer glauben, dass sich das Training positiv auf das Lernen und die Leistung ihrer Schüler auswirken wird. Dieser optimistische Ausblick deutet darauf hin, dass das Training Strategien und Wissen vermittelte, die direkt für die Verbesserung der Ergebnisse der Schüler relevant sind.

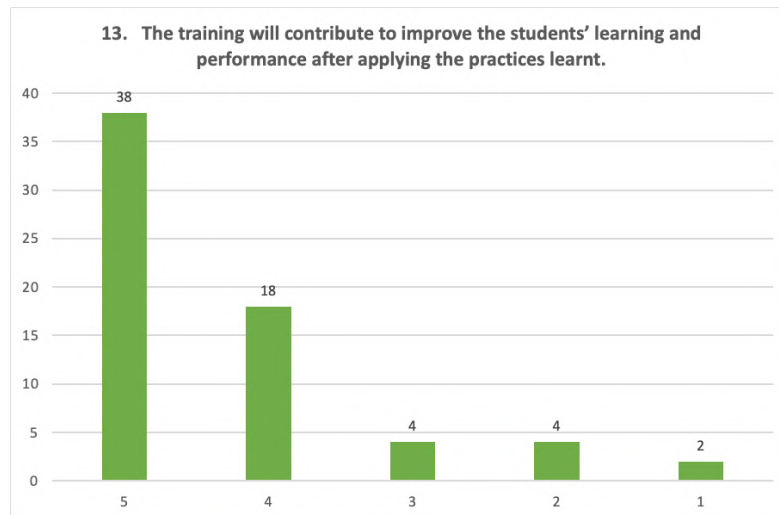


Abbildung 31– Ergebnisniveau – Das Training trägt dazu bei, das Lernen und die Leistung der Schüler nach Anwendung der erlernten Praktiken zu verbessern.

DAS TRAINING WIRD ZU DEN PÄDAGOGISCHEN ZIELEN MEINER SCHULE/GRUPPE BEITRAGEN - ERGEBNISSE

Laut dieser Tabelle sind die Lehrer der Meinung, dass die Ausbildung mit den breiteren Bildungszielen ihrer Schulen oder Gruppen übereinstimmt und zu ihnen beiträgt. Dies deutet darauf hin, dass die Schulungsinhalte nicht nur persönlich vorteilhaft sind, sondern auch die institutionellen Ziele unterstützen.

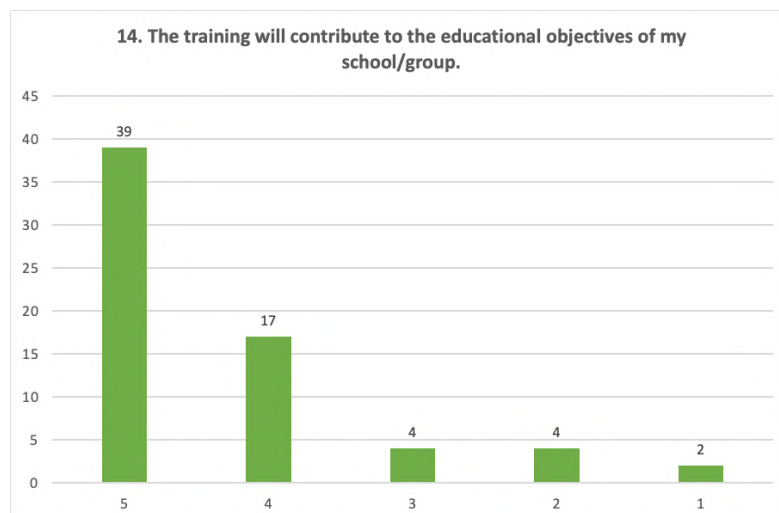


Abbildung 32– Ergebnisniveau – Das Training trägt zu den Bildungszielen meiner Schule/Gruppe bei.

DIE AUSBILDUNG WIRD EINEN SIGNIFIKANTEN POSITIVEN EINFLUSS AUF MEINE LEHRTÄTIGKEIT HABEN - ERGEBNISSE

Die Antworten hier zeigen, dass die Lehrer erwarten, dass die Ausbildung einen signifikanten positiven Einfluss auf ihre Unterrichtstätigkeit haben wird. Dies unterstreicht den wahrgenommenen Wert des Trainings für die Verbesserung ihrer Unterrichtspraktiken und der allgemeinen Effektivität als Pädagogen.

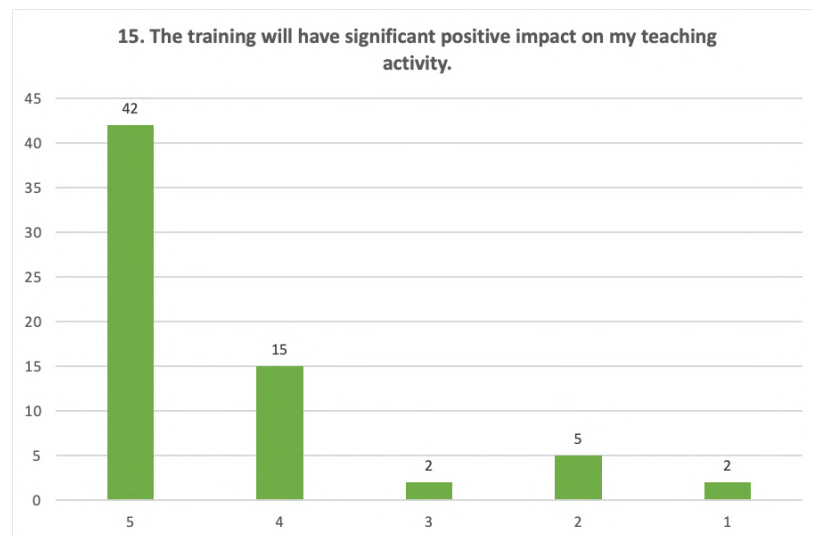


Abbildung 33– Ergebnisseniveau – Das Training wird sich erheblich positiv auf meine Lehrtätigkeit auswirken.

ICH ERWARTE, DASS ICH DURCH DIESE AUSBILDUNG NACHHALTIGE VERÄNDERUNGEN IN MEINER UNTERRICHTSPRAXIS BEWIRKEN WERDE - ERGEBNISSE

Diese Grafik zeigt, dass Lehrer erwarten, dass sie ihre Unterrichtspraxis auf der Grundlage dessen, was sie aus der Ausbildung gelernt haben, nachhaltig verändern werden. Diese langfristige Perspektive zeigt, dass die Ausbildung das Potenzial hat, die Qualität der Lehre nachhaltig zu verbessern.

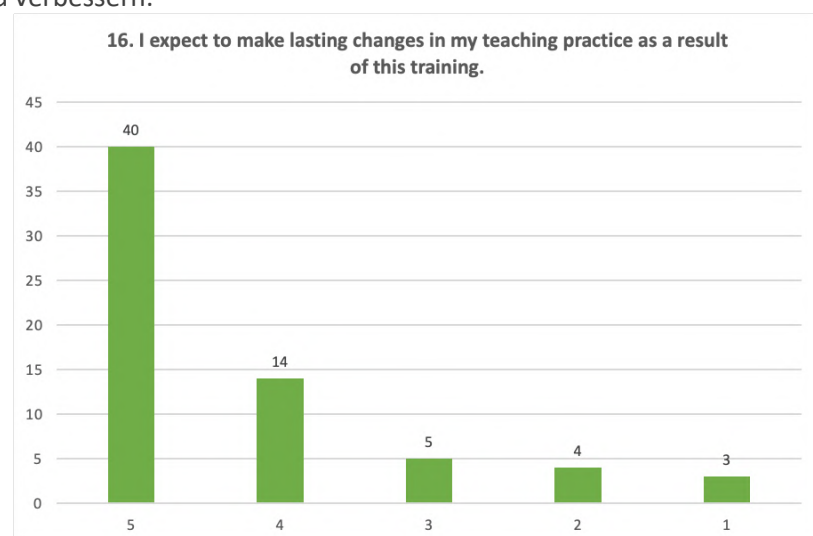


Abbildung 34– Ergebnisseniveau – Ich erwarte, dass ich durch diese Ausbildung nachhaltige Veränderungen in meiner Unterrichtspraxis bewirken werde.

TRAININGSBEWERTUNG – Abschließende Überlegungen

Die Gesamtanalyse der Ausbildungsevaluation zeigt eine positive Aufnahme bei den Lehrkräften. Die Mehrheit fand die Schulungsinhalte relevant, nützlich und gut präsentiert. Sie schätzten die Materialien, Ressourcen und die benutzerfreundliche Online-Plattform. Das Training entsprach ihren Erwartungen und viele würden es weiterempfehlen. Die Lehrer berichteten, dass sie neues Wissen und Kompetenzen erworben haben, sich in den behandelten Themen sicherer fühlten und ausreichend Möglichkeiten hatten, sich mit den Inhalten auseinanderzusetzen. Einige wiesen jedoch auf verbesserungswürdige Bereiche in Bezug auf den Inhalt und die verwendeten Methoden hin.

Es wurden Verhaltensänderungen festgestellt, wobei die Lehrer erwarteten, ihr neues Wissen anzuwenden, und bereits positive Veränderungen in ihren Unterrichtspraktiken beobachtet hatten. Trotz des Bedarfs an mehr Unterstützung für die vollständige Umsetzung dieser Änderungen besteht die feste Überzeugung, dass die Schulung die Lernergebnisse der Schüler verbessern, sich an den Schulzielen orientieren und einen signifikanten, dauerhaften Einfluss auf ihre Unterrichtspraktiken haben wird.

Abschließende Überlegungen

Die Gesamtanalyse der Ausbildungsevaluation zeigt eine positive Aufnahme bei den Lehrkräften. Die Mehrheit fand die Schulungsinhalte relevant, nützlich und gut präsentiert. Sie schätzten die Materialien, Ressourcen und die benutzerfreundliche Online-Plattform. Das Training entsprach ihren Erwartungen, und viele würden es weiterempfehlen. Die Lehrer berichteten, dass sie neues Wissen und Kompetenzen erworben haben, sich in den behandelten Themen sicherer fühlten und ausreichend Möglichkeiten hatten, sich mit den Inhalten auseinanderzusetzen. Einige wiesen jedoch auf verbesserungswürdige Bereiche in Bezug auf den Inhalt und die verwendeten Methoden hin.

Die Analyse der Trainingsevaluation zeigt eine positive Aufnahme bei den Lehrenden. Von den 215 auf der eLearning-Kursplattform registrierten Lehrenden beantworteten 74 (ca. 30%) den Evaluationsfragebogen. Die Mehrheit fand die Schulungsinhalte relevant, nützlich und gut präsentiert. Insbesondere bewerteten 90 % der Befragten die Inhalte als relevant und nützlich für ihre Unterrichtspraxis, und 85 % fanden die Online-Materialien und -Ressourcen geeignet und effektiv, um das Lernen zu erleichtern. Darüber hinaus stimmten 88 % zu, dass die Online-Plattform effektiv und einfach zu navigieren ist.

Das Training entsprach den Erwartungen von 87 % der Teilnehmer, wobei 85 % angaben, dass sie es anderen Lehrern empfehlen würden. 89 % stimmten zu, dass sie relevante Fähigkeiten für ihre Unterrichtspraxis entwickelt haben, und 86 % fühlten sich sicherer in Bezug auf die behandelten Themen. Darüber hinaus waren 84 % der Befragten der Meinung, dass die Schulung ausreichende Möglichkeiten bietet, an den erlernten Inhalten zu arbeiten.

Es wurden Verhaltensänderungen festgestellt, wobei 82 % der Lehrer erwarteten, ihr neues Wissen und ihre Kompetenzen in ihrer Unterrichtspraxis anzuwenden. Darüber hinaus beobachteten 80 % positive Veränderungen in ihrem Lehransatz und ihrer Interaktion mit den Schülern nach dem Training. Trotzdem gaben 75 % der Befragten an, dass sie von mehr Unterstützung bei der vollständigen Umsetzung der neuen Strategien profitieren würden.

In Bezug auf die Auswirkungen waren 83 % der Lehrer der Meinung, dass die Schulung zur Verbesserung des Lernens und der Leistung der Schüler beitragen würde. Darüber hinaus waren 81 % der Meinung, dass die Schulung mit den breiteren Bildungszielen ihrer Schulen oder Gruppen übereinstimmt und zu ihnen beiträgt. Beeindruckende 84 % erwarteten, dass das Training einen signifikanten positiven Einfluss auf ihre Lehrtätigkeit haben würde, und 82 % erwarteten, dass sich ihre Unterrichtspraxis durch das Training nachhaltig verändern würde.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Schulungsprogramm den dringenden Bedarf an digitalen Kompetenzen in der Lehre, insbesondere im Kontext der Pandemie, erfolgreich angegangen ist. Der strukturierte Ansatz zur Integration digitaler Tools, Online-Moderation und Bewertungsstrategien in die Unterrichtspraxis hat den Lehrern die notwendigen Fähigkeiten und das Selbstvertrauen vermittelt, um sich in der Online-Lernumgebung zurechtzufinden und sie zu verbessern. Die positiven Rückmeldungen und beobachteten Verhaltensänderungen unterstreichen die Wirksamkeit des Trainings und sein Potenzial, einen wesentlichen Beitrag zur Bildungspraxis zu leisten. In Zukunft wird es entscheidend sein, die hervorgehobenen Verbesserungsbereiche anzugehen und den Pädagogen kontinuierliche Unterstützung zu bieten, um die positiven Auswirkungen dieses Schulungsprogramms aufrechtzuerhalten.

REFERENZEN

Blume, B. D., Ford, J. K., Baldwin, T. T., & Huang, J. L. (2010). Transfer der Ausbildung: Eine metaanalytische Überprüfung. *Zeitschrift für Management*, 36(4), 1065-1105.

Kirkpatrick, D. L. (1994). *Evaluation von Trainingsprogrammen: Die vier Ebenen* (Vol. 1). Berrett-Koehler.

Kraiger, K., Ford, J. K., & Salas, E. (2017). Anwendung kognitiver, kompetenzbasierter und affektiver Theorien von Lernergebnissen auf neue Methoden der Trainingsbewertung. *Zeitschrift für Angewandte Psychologie*, 102(6), 913-934.

Phillips, J. J., & Phillips, P. P. (2012). *Zeig mir das Geld: Wie man den ROI von Menschen, Projekten und Programmen bestimmt*. Berrett-Koehler.

Salas, E., Tannenbaum, S. I., Kraiger, K., & Smith-Jentsch, K. A. (2012). Die Wissenschaft der Aus- und Weiterbildung in Organisationen: Worauf es in der Praxis ankommt. *Psychologische Wissenschaft im öffentlichen Interesse*, 13(2), 74-101.

Suraj, N. (2023). Wirksamkeit virtueller Schulungen in der Zeit nach der Pandemie unter Verwendung des Kirkpatrick-Modells.